Friedrich Ritter Tagebuch 55

Ritters Bezeichnung:	Heft 55
Seiten:	3584–3670 (+ 33 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen**)**
Land:	Bolivien, Argentinien
Zeitraum:	26. November 1962 – 15. Dezember 1962
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Heft 55

Rayado Oficio
Nº 6
60 HOJAS
E 84-81
Fab. Chilena

Oroya (Boliv) 3584 – La Torre 3588 – Tupiza 3589 – 3590 – Las Carreras 3592 – Taraplatz Parrifieri 3594 – Cienegillas 3594 – 20 km südl. el Puente 3602 – Cienegillas 3604 Cruz 3607 – Rancho unterh. Capilla 3610 – Höhen über Mal Paso 3615 – Höhen über Cruz 3617 – Westh. San Antonio 3626 – Aufstieg von Tarija nach Tama 3642 – Tarija, Vorgelände nach Nord 3655 – Augostura 3660 – Finca Carlos Wagner 3661 –

55 (3584)

Oroya, 26. XI. 62.

1.) Echinocereus v. elongatus.
Mitten in Blüten.
3 rote + 2 gelbe Blüten: 4–6 cm lang weit geöffnet. Geruchlos. Stf. seitlich vom Scheitel. Frkn. 7–9 mm lang, 6–9 mm breit grün, stf. höckerig, mit zahlreichen gelbgelben bis gelbgrünen etwa 1½–3 mm langen, schmal dreieckigen Schuppen u. weißen wollhaaren. N.-K. u. Nektar-Kelch. Insert. bis oder fast bis zum Grunde. Bizza 1 mm über d. Grunde ohne Insertionen. Griffel bis Kelch, 18–23 mm lang, oben 13–15 mm weit, innen dunkelgrün, gelbe Pl. oder rosagrün (rote Pl.), außen grün, wolle nach unten weiß, am Kelchrande schwarz bis braun, Schuppen wie Frkn. 2 (unten) bis 8 (oben) mm lang, mehr apiculat, auch mit Kleinstachel, nur wieder gelbe Pl. nach unten bräunlichgrün, oben Kronblattfarbe oder (rote Pl.) nach unten bräunlich, oben Kronblattfarbe, im Kelch 10–20 mm, die unteren die längsten, diese unten hart gegen Gh. gelehnt, im oberen Teile der Wand anliegend. Obere (Kelchrand) ca. 12 mm, mehrmals einen gleich Bündel erzeugend. Insertionen

3585

selten auf ca 12–15 mm,
Griffel mit Narben mitten 7 u.
den Beuteln 15–22 mm wovon
3–6 mm auf die 8–11 bleigelben
bis grünen Narbenlappen. Gr.
grün bis braungrün.
Kapsel 20–30 mm × 7–12 mm
eiförmig bis spatelförmig
unten lang verschmälert, oben
gerundet bis zugespitzt mit
kleinen Stachelchen weiche Farbe
entweder purpurn 10 ~~[illegible]~~
5–7 die äußeren Farbe 10½ mit
Lötig ca 4 dunkelgrünen schma-
lem Grund, Farbe 2 4½
Lötig 4 bis fast 2 (ursprünglich
auf der Capital-Seite des Fruchtes
ebenfalls die beiden gleichen Schattierungen)

2.) Parodia commutans mittlere bis
Samenreife selten unreife Fr.
sehr selten Ble oder große Fr. in
höchster Lage und bei Schatten.
3 Blüten: Beginn Aufl. spät
vormittags öffnend, 28–35 mm
lang, Ø 25–30 mm weit;
Röhre 6–7 mm lang, 8–10 mm breit,
unten gerundet, außen gelblich bis
rötlich, mit dichter weißer Wolle

3586

bedeckt u. mit wenigen dreieckigen
ca ⅓ mm langen gelblichen bis rötlichen
Schuppen in Abstand von ca 2–3
mm. VI–K. Pubisch, bleiß 2–3
mm lang, ½–1 mm weit, nur Gr.
offen oder halb-geöffnet. Staub
Röhre darüber trichterig 10–11
mm lang, oben 10–15 mm weit,
innen bleigelb, außen Farbe wie
Röhre mit dichter weißer
Wolle dicht bedeckt, ohne Borsten
mit roten bis gelben schmal drei-
eckigen Schuppen von 1–2 (unten)
mm bis 6–8 mm (oben) Länge.
Staub hellgelb, basal bis Rand
5–11 mm lang. Staub Basis Länge
Staub, Beutel creme
Gr. etw. überragend, 20–25 mm
wovon 2–3 mm auf die 10–12
hellgelben Narben, etw. gespreizt
Nr. hellgelb.
Frucht 11–16 × 2½–5 mm, fast line-
arisch bis fast lanzettlich, oben
gerundet oder kurz zugespitzt,
grünlich, vorschmälert. Farbe 4½
bis 2. Lötig 4–5. Dunkelstufe 1.
Die äußersten ebenso wie braun
Krebsrot (6) oder braunrot (7)
Dunkelstufe ca 4
Rippen etw. graugrün, gerade,
ca 12–14 mm hoch, Areolenzwischen-
furchen gerade oder kaum gekerbt

3586a

Areolen 3–4 mm lang, 2–3 mm breit,
Areolenabstand 3–4 mm, Areolen
mit 20–25 Randstachelchen
Mittelstachel 1–2 (selten 3)
Stachelchen 1–2 mm lang, weiß
Stachelchen 1–2 mm lang, weiß
Stachelchen 1–2 mm lang, weiß

3587

fast ungekerbt oder nur ca 1-2 mm eingekerbt. Areolen weiß filzig, ca 5-10 mm Ø, etwas länger als breit, 10-12 mm entfernt. (diese Daten von 3 Pflz)

3) Parodia fulvispina noch ohne Knospen, noch viele Trockenfrüchte mit Samen. Begl. mit einige Knospen. Carrizal

4.) Lymnocal.[ia] cardenas.[ii] Beginn Juli bis große Kn., Bl. + unreife Früchte. Sehr selten reife Fr. +

5.) Blossf.[eldia] liliputana, Schluchtrand Monte Unreife Fr., zuweilen reife Fr. selten Kn. + Bl.

6.) Trichocer. camarg.[o] Kn.-Bezirk,

+ 1 Blüte in Linegrillas 1. XII. öffnet nur so weit wie im Foto und nur für ganz kurze Zeit am Tage. Größe des Foto war 52 mm lang, eine andere etwas länger, Tubus 12 mm lang 8 mm breit II-K röhrig, oben verengt, mit Nektar, [illegible] 4 mm lang, am Ende [illegible] durch Kanal Rote Saaren, kurzes purpurn ca. 15 mm, Kanal purpurrot, unterste vom 3588

3588

La Torre 28. XI. 62.

1.) Tor. rubida, Kn. + Bl. + unreife Fr. Areolen 5-10 mm entfernt. Rippen so gut wie unbedeckt, gerade bis gedreht, erste Areole kaum 4 mm über Wegabzweigung in Richtg. La Torre 40 mit Tor. camarg.[o] v. proliferа. Beide Arten rein nebeneinander trotz gleicher Blütezeit, so scheint, daß Platz zu einige Hybride Kn. beiden dort vorkommen.

2.) Tor. camarg.[o] v. castanea Kn. + Bl. Rippen ungefähr, in runde Höcker aufgelöst, Areolen fast höckerlos. Rippen ca 13-16, Areolen 5-10 mm entfernt. + unreife

3.) Blossf. liliput.[ana] oberhalb La Torre in Schluchttiefe. Zuweilen unreife Fr. Auch schon fast bereits der Pflanze in Nähe der roten Sandsteinfelsen. Ebenfalls zu hohen Lagen an Felsenwänden. Häufig.

4.) Tor. camargenovis, wohl vor camarg. Gnessig, Gelbfleck, im ganzen flicker als v. castanea, nicht oder kaum mitzählend. Über den Sträuchern

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3539

Tupiza

1.) Lob. claryoiana, nutzb. Tupiza, Leitenrichtung gegen Süd. Zu beginnenden bis mittl. Knospen, Blütenbeginn 27.XI. (4 Seiten) verbrid. Dfl. ca 35-45 mm lang, unten weißrosa, Kronblätter sehr fleischfarbig, Farbe 1 bis 1,5 cm breit, Länge 1 bis 1½; die späteren Kronbl. blaßrosa (Farbe Nr. 6 u. 10) Länge 1 bis 1½; die äußeren gelbgrün bräunl., Schlund grünlich, Blüte und die oft roten Spitzen stehen, während Wandung fast weiß ist, Narben blaßgrünlich bis gelbrot, Nr. 2 an den Zipfeln. Nc K. sehr reduziert u. lang, kaum 1 mm lang, Pflz. nicht sicher festzustellen. (Abbildungen bei Forster Heft 54)

F/varvor. 1 Gymnoc. card. Kämmerer verschl.) 5 mm lang, obere länger mit Buckeln (Gynandrium gebogen, Insert. ganze Röhre, bis nur 1 Zahn ausgebildet, 9 blaßgrünl. Narben von 6 mm, sehr gespreizt. Kronbl 20-25 mm lang, Dfl. länger, oben weiß od. schwach rosa, etw. bräunl. Enden unten sehr schmal, 1-2 mm breit, Länge am breitesten 14-17 mm zugespitzt, die äußerste fast grün.

3540

La Torre (Fortsetz.) 28.XI.62

4.) T an den roten Sandsteinhängen steile Lagen, die nahe beisammen wachsen ohne Verdrängung, ist nur begehbar, ob 2 Stämme

5.) Trichocereus cantarg. Blütenbeginn

FR 383 cf

6.) Lobivia ca 200 m über der Talsohle an steilen Felshängen, Dfl. klein, dünn ca 3-4 cm lang, ca 10 cm lang, Rippen ca 13-19 sehr niedrig ca 2-3 mm hoch, Areolen gerade od. etw. verschoben ca 6-10 mm entfernt, Rippen tief gekerbt, vielfrüchte mittl. Stacheln der mittelste der längste ca 2-4 cm lang, zum wenigsten an jüngeren Areolen gebogen oft auch später, oder wenigstens gekrümmt, blaß mit schwarz zum Ende oder auch von unten ab schwarz, Randst. kurz hart, hell. Zu Knospen, alle Pflanzen weit südlich, sehr geringe Höhe. Spärlich auf den hohen Berge von früher nicht gesehen, dieser weiter nach Westen einer Gegen von Nord kommenden

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2591 Tstimt mgefäh. nur Blüten, 7.6.7 (11.18)

Str. Wasser für brennen Seiten-
schlucht. Blüte Terbalken am
31. XII. diese geruchlos 4 cm lang,
fast radförmig geöffnet 3.5 mm weit.
Röhr, 8 mm lang, 7 mm breit, ziegelbraun,
mit sehr schmalen rötlichen ca 2 mm
langen Schuppen 1–1½ mm entfernt
u. mit längen dichten weißen Woll-
haaren halb bedeckt
N-K stark reduziert, ½ mm hoch, eng
blaß, Nektar nicht beobachtet. Kamer
geschlossen durch unteren Stamb, welche
der Form wie Centrum ist haben.
Röhre trichterig, aber Ende nur gering
erweitert, 27 mm lang, oben 11 mm
weit innen unten purpurn, oben
blaß kreberot (6), außen grauviolettrot
mit Schuppen nach oben bis ca 5 mm Länge
zunehmend dreieckig, die unteren rosa
die oberen rötlichgelben, dazu reichlich
weiße, oben auch dazu schwarze Wollhaare
Saum unten purpur, oberhalb halber
Röhrenhöhe zinnober, 8–15 mm, die der
Randes 1 cm, stehen mit Beuteln viel höher
Beutel creme. Bug.-Lücke 12 mm
Stb. unten grün, oben rotbraun, 17 mm wovon
3–4 mm auf die 10 gelbgrün. Nektarlappen
Knöpfe 13–14 × 5–8 mm die kürzeren
u. Staubfäden außen, unten rotbraun
bei ⅔ Länge am Anschlusse eingerundet
sonst mit deutlich Spitzchen, Basis ¼ Breite
Ende schlagen, 4½ Fächig ca 6 d. etw. nicht
Dunkelstufe 3 bis 4, also sehr dunkelbrd.
außen mit grün. Mittelstreif Ränder nicht mitbeg.

Las Carreras 22. XI 62 3592

1.) Lobivia cinnamomea Blütenbeginn
bis unreife Früchte, daher von
7. Blüten 3–6 cm lang, weit geöffnet,
nicht angenehm duftend, außen
weißwollig am R.-Ende auch braun-
wollig, Schuppen schmal dreieckig,
2 mm (unten) bis 10 mm (oben) lang,
blaßgelb blaßgrün od. rosarot
N.-K. oberst fast ganz fehlend, ist
Nektar doch spärlich vorhanden
Bizent. beginnen fast am
Grund od. höchstens bis mm
darüber Boden der Kammer
blaß, darüber Farbe des am
obersten Röhrenkiel.
Röhre trichterig, obere Rand meist
etw. eingezogen, R. 10–23 mm lang,
oben 10–20 mm weit, unterer
Teil, ca die Hälfte, meist blaßgrün
in etwa ¼ der Halle blaßgrün fast
weiß, oberer Teil immer blaßgelb
außen wie Erkn grün od. graugrün,
Staub. Form wie bei Oroya, im
Bereiche der unter. R.-Hälfte bräun-
lichpurpurn in ¼ der Halle grün
bis braunlichgrün, in d. oberen
Röhrenhälfte etwa von Farbe der
Kronblätter, Beutel + Collen creme
Länge ca 3/4–2 cm, die längeren unten
Fnad. Lücke 5–14 mm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3593

Bl. mit Narben in Form-Lücke, dunkelgrün 10–18 mm, wovon 4–7 mm auf die 8–9 Nabenlappen Kronbl. 12–25 × 4–9 mm, fast linear bis fast lanzettl. oben etwas eingeritzt, seltener gerundet. Höhe meist 1 1/2 mm, ganzrandig Staub. 6–7, oder auch Schwefelgelb Staub. 1. Stftg. 4–5. Siehe auch gleiche Art auf S. 3609 von Cuna Cruz.

2.) Par. canag. v. proliferа
Kn Bl + verbildete Bl.

3.) Weing. cystienis mitten in Buchtreife, selten noch große Knospe.

T (zu Tricho S. 3617) wie eine Lochrenia, aber Lochrenia hat keine Gattungsbezeichnung, nur in Trichocereus angeben. Frucht zu Tanen der Lochrenien typisch für Trichocereus. Blüten sind verkürzte Tricho-Blüten. Es fragt sich, ob die Lochrenien nicht in Bolivien entstanden sind, denn Argentin. hat Kuper im Norden von Jujuy wohl keine Trichocereen mit roten Blüten und Hybriden die zu Locha überleiten können. Die Berta dieser Art ist fast genau die gleiche wie die von Tricho. fotosillamus Nicht fotosillamus – Land, nicht Kuper sind von unterscheiden, Berta wie die der Kanteron fotosillamus

3594

Fundplatz der Par. ritteri

29 XI 62

1.) Par. ritteri noch ohne Knospen

F offenbar Varietät zu der von San Antonio

Cienegillas 30. XI 62 (nicht Cuna) FR 1137

1.) Lobivia ~~Pec. Nov.~~ alles in Lobivien bei Cienegillas nur eine Art in Blütenfarben sehr verschieden. F Pfl. dunkelgrün, Rippen ca 16 bis über 20 bis ca 2 cm hoch, Areolen verschoben, ca 1–2 cm entfernt. Rippen mit langen, meist nicht sehr hervortretenden Wülsten. Stachelchen ~~St~~ graurotbraun bis graubraun bis orangegelb. Mittelst. etwa 1 bis 6 meist nach oben gebogen nicht hakig, meist gerade, sehr stark pfriemlich, dünn ca 4–10 cm lang. Randst. ca 8–14, seitlich gerichtet, ca 1–6 cm. Blüten Farbung weniger dark. Unter 5 Blüten waren 4 Kanarien Kronbl. weiß. Untersucht 15 Blüten, aber es waren noch mehr weiße Blüten da, die nicht untersucht wurden)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3595 Gieneguillas

Blüte duftend, 6-9 cm lang, Röhrl. weit geöffnet, bei Kühl. wetter ausbleibend

Erkn mit grauen, braunen Bd. u. grün Haaren, rotbraune bis gelblich, oder bräunl. od. grün-gelbe Schuppen von 2-4 mm, Erkn. grünl. kugl. ca 3/4-1 cm Ø

N.-K. zahlreich, weniger als 1 mm lang, ca 3-7 mm lang, spitzl. Nabel sehr wenig F

Beere darüber stielterig, 22-42 mm lang, oben 12-25 mm weit, innen weiß, außen graubräunl. mit Wolle wie Erkn.; Schuppen länger, mehr rot bis grünrot. Schädel.

Kronblätter unten immer grün, im Bereiche der Krone bei weißen Blüten weiß od. gelblich, bei gelben, die gelb, bei roten, die weiß od. gelblich od. grünlich. Insertionsfläche 1/2-1 1/2 cm lang, Stift des Ring 1-1 1/2 cm lang, die unteren 1 1/2-2 1/2 cm Bentel creme Pollen grün. Narben od. d. Bentelring 28-50 mm, davon 7-17 mm auf die hellgelb bis hellgrünen 10-12 Aft geteilt. Narbenlappen.

Krone 20-37 × 8-12 mm lanzettl. bis mehr spatelförmig, aber oben gerund bis langgeschnitten, Basis schmal T

Blüte meist weiß oder kaum schwach roza; mittlere stärker roza, seltener auch weiß; äußerste rötlichgrüngrün. 1 Blüte war innere Krone purpurn, starrelattig. Mittlere ebenso, äußere blaßrötlich. 1 Blüte war innere purpur fast violett (Foto) Rand orangegelb, Spitzen roza, mittlere hell. grünlich, äußere graubraunlichgrün T 1 Blüte war innere Krone goldgelb (~~Foto~~), mittlere mit roza, äußere grünlichrotbraun. 1 Blüte war: innere Krone war ~~ohne~~ ebenso, aber das goldgelb noch ausgedehnter (Foto) 1 weitere Blüte war E 1 äußere Krone sehr schmal lanzettlich ausgeschnitten)

Keine Korrelationen der farbig. Blüten von sonstig. Eigenschaften der Pflanze

Blütenverschieden von Form von Uynm. E innere Krone schön roza (wie Rosen) mittlere blasser roza, äußere wie sonst

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3597 Gemeinsames
wohl wie San Antonio #8 FR1106
2.) Behaarte Tr. ~~wohl wie Iquitos~~
12 Zweige stark aufgeblasene
Rippen; Areol etw. länglich und
filzig, bräunlich, anliegend
1 weißwollige Tr. mit wenigen
Borsten, weißer Wolle, ohne Borsten
Lange Rübe. Nicht sprossend
1 Exemplar ca 100 m über der
Plantage. Ist ging verloren.

3.) Trichocer. werderianum oft be-
gynnende Kn., sparlich große Kn.
oft Bl.

4) Trichocer. tetrorillanum oft beginnende Kn., sparl. große Kn. oder Blüte.
Blüte 1 große Kn. Bl. duftet nach
Nelken 7-8 cm lang Röhre 16-18 mm
lang 15-20 mm breit, unten dunkel
grangrün mit sehr schmal weiß-
lichen Schuppen gelblich 2-3 mm lange
Schuppen und rotbraunen Borsten
und sicht dicht rotbraunen Haaren
Haarbüschel auf Areolen
Vl-K sehr reduziert, Nektarkammer
gelblich, nur hoher Ring von 1
mm Höhe um Ihr Basis, Blütenblätter
Röhre 27 mm lang, oben 30 mm weit
etwa bescheidenlich hellgrün innen
außen grünlich bräunlich mit rotbraun-

3598
7 mehr oben auch schwarzen
rein oder grünen Haaren
5-3 (unten) bis
10 (oben) mit langen grünen
bis rotbraunen Schuppen
Stamb im Bereiche der Rübe grün
oben bis zur Areole auch die unteren
mit weißen Enden. Untere ca 2 cm
mitten 2 1/2-4 cm am B.-Rande 2-2 1/4
cm lang. Buzoid-Lücke ca 1 cm
Benkel, Stenc. 3-7 mm lang,
Erg. (Hefgrün) ca 6 bis 7 und wovon
ca 5-18 mm auf die spitzen, hellgelben
15-18 Verbindungen kommen
deren Enden etw. dicker und überragen
Krone 28-43 x 10-13 mm, fast lineal
Enden nur wenig schmaler
Enden gerundet oft kurz zinga
spitzt die äußeren schmaler, und
deutlich breiter zugespitzt. Die inneren
Kronb. haben eine Überlagerung zweier
Farben: 4 (orangegelb) mit 9 (rubin)
mittlere Lappen; bei den äußeren
Kronb. tritt Farbe zurück, deutlicher
Nerv hervor, namentlich die
Basis der Kronb. von Lappen etwa 6 F
die Knospe hatte die gleiche Färbung
Blüte leicht [illegible] war nach
meiner Erinnerung etwa ebenso
gefärbt.
Nektar enthält Kammerbrünnlein
[illegible] Nektar aber lag ohne Kammern
Gr. Stamb. darüber gerade
1 oder 10 (Pumpen)
Äußere [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3599 7 zuweil mit Anfl. Venezuella

5. Parodia maassiana, mittlere Fruchtreife, noch viel unreife Fr., offers bereits verdrückte Fr., sehr selten Bl. oder große Knospe

37. Blüten (2 Stck.) gerundet 32-40 mm lang, Röhre ca 2 1/2 cm D., Fr. 5-9 mm lang, oben 7-11 mm breit, unten stumpf, blaß gelblich bis grünlich, in Reife Wolle gänzlich schuppen verdeckend, dreieckig, ca 1/4 od. 1/3 mm lang, Areolen 2-3 mm entfernt.

N-K. nur reichlich Nektar, Blaß 2-4 mm lang, Anhängsel 1/2-1 mm, recht mm lg., halb gerollt durch Staub

Röhre darüber trichterig 10-15 mm lang, oben 13-17 mm breit, blaßgelb außen blaß grünlich, fast durchsichtiger Wolle, weißer ohne Borsten, Schuppen nach oben größer werdend bis mehrere mm mit wird. Übergangen in Krone, Blaß grünlich, oben rotbraunlich überhaupt, Staub blaßgelb 3/4-1 1/4 cm, Insert. gehre Röhre dicht, Bündel ~~Blaß~~ prang. Griffel überragend die Bündel, blaßgelb, 23-28 mm, davon 3-4 mm dick, die hellgelben 9-14 Narbenlappen eingeschlossen

Krone 14-16 × 2-4 mm, fast linealisch

3600

oben gerundet od. kurz gezipfelt, unten verschmälert. Farbe ~~[illegible]~~ 1 1/2 ~~[illegible]~~ bis 2 Lätig ca 5 Winkelst. 1, 6

Kronenblätter orangerot, weißer Platt, Scheitel Rippen 13-15 gerade bis gedreht, 1 1/2-2 1/2 cm breit, stumpf, Oberhaut [illegible] mm 1-3 mm fein gekerbt, Areolen rundlich, 5-10 mm ∅, 1/2-1 mm entfernt.

6) Oreocereus trollii Beginn Fruchtreife

7) Oreocereus celsianus Kn + Bl + unreife Fr., 13-16 Rippen, Unterseite 6 Blüten; Blüten und nachts offen geschlossen, meist nur den Scheitel, meist gering, zuweilen stark, fast außen gegen zuweilen gerade, über Röhre kürzer, schließ mit dem heranwachsenden Fr. 7 1/2-9 cm lang

Röhre, unten etw. platt, 2-2 1/2 cm und 9-12 mm dick, oben ausdicken, Basis verdünnt, Basis grün nach dem rot-braun, mit spärlichen weißen Wollhaaren, Nektarien 1-4 mm lang, dreieckig, gelbl., grünl. oder rötlich schuppen, keine Übergänge darüber

N-K. Anhängsel 3-8 mm lang, 1/4-1 mm weit und lg. Blatt, voll Nektar, gut geschlossen, dicht hin aus der Wandung entstandenes, meist schräg nach oben

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3601 Sieregwitlas

gerichtetes Zweig und horizontal stehendes (unteres) purpurnes Oda-
pteregma mit od. ohne Zweiten Ast
darauf, auf in einem Ring von
dentlich anliegenden Stachelchen um-
gebend.
Röhrel Aubirch, 2.5-4.3 mm lang, wobei
die Oberseite 3-6 mm länger als die
untere; in der engeren Richtung
5-10 mm weit, über der H-K am
engsten, innen blaß bräunlich,
außen purpurn bis grünlichpurpurn
mit violettweißen, oben auch
zuweilen schwarzen Wollhärchen,
~~und~~ im engeren Querschnitt
10-15 mm dick, mit roten seltener
gelblichen dreieckigen, nach oben
bis auf ca 15 mm die Länge zu-
nehmenden Schuppen.
Stachel nach oben meist blaßgrün,
auch gelblich od. rotbraunlich,
nach oben zuweilen purpurn
erglänzend, die nahezu die Höhe
der Krone, zuweilen sich überdeckend
einander parallel, die
der Unterseite die kürzeren, die
des Randes mit den Benadeln ebenso
hoch stehend od. etw. niedriger
Innere - Blüte 1½-2 cm Bereich
violett bis schwarz Pollen violett
die selben nicht überragend meist 1-1½ cm
die Krone überragend Fäden
violettweißlich seltener purpurn od. bräunlich
Enden bräunlich bis etw. purpurn
68-85 mm lang, davon 4-6 mm T 3604

3602

20. km südl. H. Pirente

~~28~~ 29.XI.62 (5-8 cm Ø Kugel, hingestreckt)

1.) Lobivia horrida 13-21 Rippen

St. nicht lang, in jugend
an Spitze etw. gekrümmt
gerinnt, Rübe. Kürzer dunkel-
grün bis olivgrün und
13-21 Rippen, ca 1 cm hoch,
mit fast ohne bis tiefe Kerbung
hinter den Areolen keine
beulenförmig hervorragende Höcker;
Areolen ca 5-8 mm lang, ca 3-5
mm breit, ca 1½-2 cm entfernt,
schief in die Kerben gehend,
graufilzig. Blüten ziemlich
weit seitlich angenehm duftend
fast radförmig 5-6 cm weit geöffnet,
4½-5½ cm lang, dann voll
2. Blüten von Flaschen benachbar-
ter Stängel.
Röhre 7-8 mm lang ebenso breit
grün, mit sehr trockenen
1½-3 mm langen rotbraunen
bis grünbraunen Schuppen
und grauer bis rotbraunen
Wolle.
N-K minimal entwickelt, nur
etwa 1 mm lang und ½ mm weit
rundlich, mit abgedichtet durch
untere Blatt, die gegen Grund
oben gegen Wandung gedrückt, wie eine

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3603

(anders als Arg von Lirne Gyrillas, die sich mehr der Form nähert). Nekt sehr gänzlich.

Röhre darüber trichterig 20–23 mm lang, oben 18–21 mm weit, innen purpurn außen grau-grün, mit rotbrauner Wolle, oben auch stärkere schwarze Wollfäden; mit graugrünen 3 mm (unten) bis 7 mm (oben) langen schmal dreieckigen Schuppen-Blättern, wenige dunkelpurpurn (Ursprungsraum fast wie Eingt. von Drona) Farbe 10 Dunkelstufe 4 bis 6, obere Karmin bis purpurn (Farbe 8 bis 10), starke Sättigung, äußere 1–2½ cm des Ringes 1¼–1¾ cm; Hard. Lücke ca 1 cm.

Gr. grün, nach oben auch rotbraun mit Narbenwi. Beutelu; 21–32 mm davon 5–6 mm auf die 9–10 hellgelben oder hell grünlichgelben Narben.

Kronen 18–30 × 7–11 mm, viend spatelförmig, abertzards auf ca die Rälfte schmaler, oben knapp zugespitzt, Unrtte, Breite bei ca 2/3 Höhe Farbe 8, Sättig 5–6 bis Farbe 10 Sättig 4–5, manchmal die äußeren von mehr Farbe 10, äußerste

3604

lang zugespitzt, mehr oder weniger breite Ränder

Lirnegrillas Fortz. 30.VI.62

T (zu T. 3601) auf die graugrünen 7–11 Narben. Kronen

Krone obere Anfrett bis stark nach vorn übergebeugt, untere stark nach außen gebogen, Öffn der Ausbreit. Krone 2–3 cm breit ca 15–25 × 5–8 mm, Ofe oben die längeren spatelförmig, oben gerundet, kelchartig zugespitzt, unten nur wenig verschmälert, purpurn 10 Sättig 4–6 die äußeren mehr blaß bräunlichkarmin

8.) Eleistoa fuscicoma reife + ausgefallene + unreife Fr., Bl. Knospen bis Fr.-Beginn

Blüten seitlich bis kahle Scheitel, besonders auf der Unterseite schiefer Triebe, Unterpunkt 4 Blüte 45–60 mm lang, meist gerade mit Fr. nach unten gebog. Öffn zuweilen, wenn Trieb sehr schräg oder abwärts, über N.-K. scharfe Kante nach oben (wie Foto-Belege) Gerüchlos

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3605

Eichen Form wie Oreocereus,
4–6 mm lang, oben 6–8 mm breit,
grünlich bis rötlich mit grauer
bis rotbraunen kurzer Wolle,
Areole sehr schmal, 1–2 mm
lange, gelblich bis rötl. Stachelen
N.-K. fast kahl, eng bis glockenförmig,
4–5 mm breit, 1½–4 mm lang,
blaßbräunlich, mit Nektar,
gut geschlossen durch rötliches,
grüner Gestelltes, aus Wand entstand,
Diaphragma mit Zweck Stand
und in Lage am Gr. liegend, mit
abwachs. Ring ausgekleidet.
Röhre 22–35 mm lang, Oberseite
3–6 mm länger als Unterseite: An-
lötung, über N.-K. etwa ebenso weit
wie bis zum Fr.-Ende, ca 3–6 mm
weit, im Querschnitt ± rund
ganzen 6–9 mm dick, innen
rötlich, außen zinnober (7) bis
purpur (10) mit kurzer grauer
bis rotbraunwolle u. gelblichen
bis rotbraun bis purpurn dreie-
eckigen bis sehr schmal dreieck.
Schuppen, die nach oben bis
auf ca 5 mm Länge zunehmen
Schleim nach unten weißlich rosa,
nach oben blaß bis voll purpurn
bis zum Ende der Krone oder
sie etwas überragend, die der Bunge

3606

oberhalb hoch mit den Beuteln
od. etw. tiefer. Innere Zipfel
2–2½ cm lang. Deckel dunkel
violett. Pollen violett
Gr. die Krone bis 1 cm
überragend, selten nicht überragend,
rötlich, selten braunlich
Basis weißlich, 4–5½ cm lang,
wovon 2–3 mm auf die 6–8
hellgrünen Narben kommen.
Krone lassen nur ein Offn. zur
Seite von 1–3 mm Weite, obere
aufrecht od. etw. vorn überge-
neigt, untere nur gering nach
außen gebogen 8–12 × 2–3 mm
Ab. lanzettl. bis nahezu linealisch,
oben zugespitzt bis stumpf,
unten verschmälert. Farbe 6
(Krebsrot) bis 10 (purpurn), mittl.
bis hohe Sättigung. Viele mant
gelb gerandet, etwas nach außen
gebogene, spitze Übergänge in
die Schuppen.
Die Blüte gleicht in den wesentl.
lichen Merkmalen der Oreoc.-Blüte

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3607

Saña Cruz auf dem Wege nach Capilla, ca 2880-X m 2.XII 62.

1.) Platyop. sulphurea

2.) Trichocer. werdermannianum.

3.) Trichocer. Macquisianum.

4.) Oreocereus celsianus meist weißhaarig, zumeilen rotbraunhaarig

5.) Cleistocactus hyalacanthus weiß bis rotbraun

6.) Cleistocactus (Lillegardia) fiscalensis, bezeichnet vom Grunde sprossend, oft nur 20 cm hoch, im Schatten über 1/2 m lang und dann halb liegend. Triebe 2 1/2-3 1/2 cm D, mit ca 15-19 Rippen, 2 1/2-4 mm hoch, um die halbe Pflanze ist nahezu eingekerbt. Areolen rund, weißfilzig, ca 2 mm D, in die Kerben kaum reichend ca 4-6 mm entfernt. Mittelst. gelbbraun bis rotbraun randliche mehr weiß bis hellfuscus. Sehr zahlreich blühend, in Kultur mehrmals zeitigend, reifen Fr. Blüten (Untersucht 6) scharlach

3608

bis zum Scheitel, ohne Duft, 26-35 mm lang, meist in ganzer Länge etwas nach unten gebogen, zuweilen gerade. Frkn ca 3 mm lang, oben 5-6 mm breit, mit wenigen rötlichen meist schwarz gespitzten Schuppen von ca 1 mm Länge und wenig weißen auch rotbraunen Haaren. N.-K. 1 1/2-3 mm lang, 3-4 mm breit, weiß. Nektar spärlich, oben geschlossen durch weißes nach oben gewölbtes Diaphragma mit Insertionen des inneren Staubfadenkreises auslaufend. Röhre Griffel 15-20 mm lang, ca 5 mm dick, 2-3 mm weit, innen weißlich außen Farbe wie Kronblätter, aber bläßer, mit zahlreichen weißen Haaren, Schuppen nach oben auf ca 5 mm Länge allmählich schmäler, rot, meist schwarzspitzig. Staubf. weiß bis zur halben Kronröhrenhöhe oder etwas weniger reichend, Beutel creme. Griffel nur dicht über N.-K. und am Röhrenrande. Gr. mit den Narben meist in der Röhre oder gering herausragend, weiß 23-30 mm wovon 2-2 1/2 mm auf die hellgrünen 6 Narben kommen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3609 Laña Cruz

Kronblätter nach innen zu hell, aber nach außen dunkel, die äußeren nach außen gebogen, die inneren mehr aufrecht, eine Kleinere Öffnung ca 2 mm lassend, die ausgebreiteten Kronblätter ca 1 cm Ø, 5–8 mm lang, 1½–2 mm breit, lang gezipfelt, innere ~~Blütenröhre~~ 9) Laña 7, Dunkel F 3, Frucht dunkelgrün ~~F 3 ungereift~~ ?) ca 1 cm lang, etwas über 1 cm breit, mit kleinen Schuppen wie Erbsen und wenigen kurzen weißen Haaren pro Areole.

7 schließlich orange oder grünorange) Am 9. III 63 waren in Fruchthöhle verdorrte F. bis Km Hauptpyramidenbahn Jan.–März F immer purpurbraun))

7b.) Echinocereus ~~sp.~~ pectinatus; Stachelfarbe dunkel Kn + Bl. Bl. 7, J. wie Las Cruces, aber mit unten purpurn. Staub 1 Blüte war identisch mit Las Cruces, jedoch Kr. 23 mm lang u. Kroröhre 30 mm lang. Blüte linealisch, Basis heller, nerviert. Beeren in höherer Lage Kronblätter variierend von grünlich bis purpurn mit allen Übergängen, ~~meist einfarbig~~. Herbst unter F

3610

8.) Parodia magnifica, gemischt, Fruchtreife, sehr selten noch Blüte.

9.) Blossfeldia liliputana; typisch.

10.) Mammillaria ~~[illegible]~~ solitaria

11.) Parodia ~~[illegible]~~ F (S. 3614)

12.) ~~[illegible]~~ F (S. 3641)

Quebrada Sarcho 3. XII 62

ca 16–18 km unterhalb von Laña Cruz 3–4 km unterhalb Laptta, 3. XI 62, ca 2570–x m und Berghänge ca 200 m hoch.

Alle Pflanzen von Laña Cruz mit Ausnahme von Echinocereus werden ~~[illegible]~~ u. Parodia m. XII 11 (9 Pflanzen)

10.) Mammillaria ~~[illegible]~~ 5–6 cm Ø, ca 1–1½ m hoch, von Grunde sprossend, in zum [illegible] reifen F. ca 27 Rippen (typisch ca 18 Rippen) ~~F.~~ weiß, oben ~~sehr~~ bräunlich (Winter) F. größer als typisch? F (S. 3616)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3612 F wächst auch auf den Bergen bei Capilla, aber nicht weiter schluchtaufwärts.))

11.) Gymnocalycium spec. nov. F

starke konische Rübe, nicht sprossend, bis ca 12 cm Ø, sehr flach, ab ca 4 cm Ø blühfähig. 8–15 Rippen, Areolen bis Blütenbeginn, 2 Trockenfrüchte, Trucht ca 1½–2 cm lang, 3/4–1 cm breit, mit wenigen weißlichen Schuppen von 3–5 mm Breite und 1½–3 mm Länge.

Rippen 1½–3 cm breit, ca 4–7 mm hoch, mit geraden Querschnitten, gering gekerbt, Furchen horizontal gelet zu den Rippen, ganz gerade. Areolen graufilzig, rundlich ca 6–10 mm Ø, auf den Höckern ca 5–8 mm entfernt.

Blüten nahe dem Scheitelzentrum, nur bei Wärme wenige Stunden öffnend, wohl mehrere Tage geschlossen, 2¾–3¾ cm lang, Röhre auf ca 3 cm Weite öffnend, Röhre halbkugelig oben 6–8 mm breit, unten gerundet 3½–4 mm lang, mit grünlichen od. rötl. weiß gerandeten

3612a

F immer Stachel aufrecht, später etwas nach außen gebogen

wenigen Schuppen von 1½–3 mm Länge und 2–5 mm Breite, oben gerundet. Erkm dunkel grünlich.

N.-K. purpurn, ca 1½–2 mm lang, ca 1½ mm Weite am Gr. gerade durch untere Stand F Röhre darüber etwa becherförmig ca 12–15 mm lang, oben ca 11–13 mm breit, innen karmin, außen grünlich mit Schuppen bis etwa über größer werdend, weiß gerandet, bis 10 mm Länge u. 7 mm Breite; darüber wenige Übergänge zu Kronblättern.

Staub hell purpurn, die untersten ca 5 mm an Griffel, die andern fast eine Kolbenkugel um die Narben bildend, Staub unterstes ca 3 mm, die obersten 7–8 mm ohne Narben, Staubfäden nach innen creme, Beutel creme.

Gr. ohne Narben 6–7 mm gelblich; Narben weit abstehend 3–4,5 mm, blaßgelb, ca 8–11

Kronblätter ca 15–12 × 5–7 mm, nahe oberhalb der Basis sehr schmal, oben gerundet, kurz spitz, Breite Ränder weißlich, Mittelstreif innen purpurn, nach oben bräunlich, od. rötlich

F Nektarien etwas eingesenkt

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3613 FR798

T (Zu Lot. 2. Mal Bro S. 3568 Heft 54.) 2 Blüten 4.XII 62, duftend, 35–45 mm lang, weit geöffnet, 1–3 Tage geöffnet, nachts schließend. Frkn fast quadratisch, 5–6 mm lang, 7 mm breit, bläulichgrün, mit sehr schmalen blassen bis roten Schuppen von 1–2 mm Länge und mit hellbraunen dicken Wollhaaren. N.-K. fehlend u. kein Nektar feststellbar. Griffel bis zum Rohrengrunde. Röhre trichterig 17–21 mm lang, oben ca 13 mm weit, innen unten blaßgrün, oben blaßgelb, außen rötlichbräunlich, hell, nach oben dunkelgrün werdend. Sch. zahlen Schuppen bis etwa 7–10 mm Länge am Kelchrande u. mit rotbraun. bis schwarzen zerstr. Wollhaaren. Staub., nach unten hellgrün, nach oben hellgelb, untere 10–15 mm, oberste 10–12 mm, unten gebogen wie Stempel. Lob. kint. Hypert. Lücke 7–10 mm. Beutel + Pollencreme. Griff. mit Narb. v. Beuteln hell grün, nach oben gelblich, 20–22 mm, Durchm. 4–5 mm, auf der Grundgebiet hellgelben 9–10 Narben. Kondnrs. Kuppel 15–18 × 7–8 mm, oben

3614

zugespitzt, unten sehr schmal, im ganzen lanzettlich, weißgrün, gelbl. Farbe 1½. Fächig. ca 5. Erucht grün und gekerbt (ca 1½ cm ∅ lebend). Die Samen

F (Zu Parodia S. 3610) Pfl. halbkugel. 6–11 cm ∅, weiterwuchernd verlängert, etw. graugrün, mit 12–16 (nicht 13) geraden bis gedrehten Rippen 3/4–1 cm hoch, sehr stumpf, jung stark gehöckert, im Alter nicht oder geringfügig gekerbt. Areolen auf den Höckern, etwas oder stärker in die Kerben gehend, 5–7 mm ∅, graufilzig, 5–10 mm entfernt. Wichelt 4 Farbe im Areol, der äußerste am stärksten, 4–6 cm lang, etw. nach unten gebogen, nicht fakig, die anderen 3 gerade od. die seitl. etw. nach unten, der obere etw. nach oben gebogen, meist wenig kürzer, alle frisch braun bis schwarzbraun, gezeichnet. Darüber 8–10 kurz, ungleich, dünne, kriperel, halbrandliche Stachel, gleicher Färbung. Randst. fast weiß, zeist. od. halbzeilig, gezähnelt, nadelförmig, gerade od. etw. gebogen, 1½–3 cm, ca 12–18. Ohne Kn Bl Fr. Trockenfrucht

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3615 F über Caña Cruz

in dichte rotbraune Watte gehüllt. Bl.-Rest ebenso wattig, rot, oben mit feinen schwarzen Borsten, ~~[illegible]~~ Infl.-Vergleich, elgat identisch mit Sprenga der Höhen F Höhen über Mal Paso Grundgebiet der Neowedern vorwärts 6.XII.62

1.) Lob. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ 1 Blüte bei Caña Cruz geöffnet 6.XII.62. Blüte nicht angenehm duftend, (ähnl. Lopiopodium), weit seitlich, über 5 cm lang weit geöffnet. Röhre rotbraun, dieser bis lang, Schuppen gelblich, schmal 1-2 mm lang, Spitze rotbraun. Pl.-K rötlich, sehr eng, 2 mm lang, halb gerollt durch Stamb. Röhre nicht 24 mm lang, oben 15 mm weit innen blaß, außen rotbraun mit rotbraunen Schuppen oben bis ca 8 mm lang, mit rotbraun. Wolle, ~~[illegible]~~ unten ca 15 mm, mitte ca 20 mm, oberste ca. 14 mm, allerunterste an Basis rotbraun, oft die äußeren unten grünlich, nach oben blaß purpurn, im oberen Röhrenteil stamb. von Kirschrot farbe, ebenso die äußeren Bandkrone, zurück

Lücke ca 15 mm. Ch. mit 3616 Narben 1st. Beutel 2 3 mm, wovon 5 mm auf die Kelchröhre geneigt 7 Narben, Ch. unten grün, nach oben rotbräunlich. Drüse 21-23 x 7-9 mm, Stiel dreieckig, nach unten verbreitert, bei 3/4 Höhe am breitesten, oben gerundet, die äußeren zugespitzt. Farbe dukatengold (3) Lappen ca 5 schmaler Mittelstreif etwa orangegelb an Kerv. schmal linealisch, rötlichbraunlich. Lappig. ca 4 Dunkelstufe ca 3. Infl. (der Blüte) 1 1/2 cm Ø dunkelgrün, 19 Rippen, kerb zotteshaarig. Kelchen. Rippen schmal, 5-7 mm breit, fast ungekerbt. Drüsen 4-5 mm Ø, rundlich, 15-18 mm entfernt. Kurzel etw. rötlich. St. mittlere nen schwarz, gerade od. Spitze etw. gekrümmt, stark nadelförmig 1-4 6 cm lang, abstehend. Randzähne bis zum weit nadelförmig gerade fast seitlich gerichtet 1 1/2-3 cm, ca 8-10.

(Fortsetzung)

F (zu S. 3610) Ausläufer zeigt Blatt sehr ähnl. Ch. spitzenwärts ca 12 Rst. u. mehrere Mt., Stärke wie Spitzenwärts, etw. dichter, etw. blesser. Lamina-Teil ähnlich, etwas abstehend, 13 x 0 8 x 0,5 mm schwarz glänzend, Stiel Rückenkiel neutral leicht [illegible] sehr kompliziert schuppig [illegible] (schief)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3617

Höhen über Lima-Lima an der Straße. Etwa 3400 m hoch.
6. Dez. 1962.

1) Cylindrop. wingartianus, spärlich
2) Platyop. sulphureus
3) " sochrensis
4) " corrugata wie Lichtenw.
5) Cumulop. boliviana
6) Trichocer. werdermannianus selten noch
7) ~~Lobopirosia~~ Trichocereus randallii (Br. & R.) nov. comb. Kalkhänge bis zu ca 27 cm ∅ in Stock meist etw. verlängert, mit ca 18–30 Rippen Kn. Bl + verblühte Blüten. Areolen von 4 Blüten. Etwas duftend, nichts angenehm, 8–10½ cm lang, ringsum den Scheitel. Frkn 13–15 mm lang 12–13 mm breit mit 7 Albicchen grünen Schuppen von 1–3 mm Länge und dichtem rot-braunen Haarfilz. ~~Blüte~~ Boden der Röhre ca 5 mm dick, Frkn (bis 10 Fächer) trockenig

3618

N.-K. fehlt völlig, indem Fruchf. bis zur Griffelbasis hinabgehen. Es kommen zu Stolonen bis zu 1 m Höhe am Ur-Basis sein, aber auch dann fehlt Nektar. Röhre becherförmig, 25–37 mm lang oben ca 22–33 mm weit, innen von Farbe der Kronblätter, aber blasser, außen ebenso rot, lockerig, mit Schuppen wie Frkn, aber nach oben bis ca 2 cm lang die unteren kürzer, die oberen mehr rot, alle rötlich dicklich. Reichlich rötlich-weiß-schwarze Wolle.

Kronb. im unteren Röhrenteil verbreitert, oben von Farbe Kronb., untere 1½–2½ cm, obere etwa ebenso lang, die unteren aufrecht, nicht gegen Ur. zurückbiegend, die oberen mehr der Wand anliegend. Innerhalb unter zugleich auch (bis Kronblätter) Röhrenbrücke ca 13–20 mm, Bündel etwa 2–3 mm lang mit etw. dat Bündel überragenden Narben: rötlich bis schwärzlich, 5 bis über 7 cm, davon 10–15 mm auf die Griffel ~~Fadenröhre~~, 14–16 gelben Narben kommen.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3619

Kronbl. 30–50 mm lang
5–12 mm breit, breite lineal-
lisch, unten zwei verschmol-
zen, oben spitzig bis stumpf
zahlreich, Übergänge zu Stachelpf.
Gleicher Farbe, Farbe purpurn
10 bis 10½; Höhe ca 7. dunkel-
stufe 2–3 (Farbe pinkenfest)
Sommerkaktus Fotz-Blüte rubin rötlich
Rippen gerade, dunkelgrün 12–20
um Dorn, im Querschnitt dreieckig,
Basis 1½–3 cm breit. Zwischen-
rippenfurchen unten spitz zulaufend,
oft schlängelnd. Rippen nur
mäßig stumpf-zwei gekerbt
Höcker stumpf, höhere nur kaum bis
fast ausgeglichen. Areolen auf der
Oberseite der Höcker in der Kerbe
rückend oder auch zwischen
den Höckern in den Kerben, grau
oder bräunlichfilzig oval bis fast
rund 5–10 mm lang 4–8 mm breit
3–10 mm entfernt. Mittelst. braun
bis meist rotbraun bis schwarzrot
nadelförmig, gerade, divergierend,
etwa 3–9 cm lang, etwa 4–12.
Randst. gleicher Färbung bis fast weiß,
dünner, seitl. bis halbrechts gerichtet,
etwa 12 bis 30 etwas scharfe, sondern
von den mittleren, 1–4 cm lang. F 7
(L. 3621)

3620

8.) Trichocer. (?) = 2 oder 3 Exemplare
abul. Nr 7 waren bedeutend
länger und Trichocer. tarijensis
abul. oder letztere (?) konnte nicht
näher aus Zeitmangel untersucht
werden. Nach Fekfella II 63 sind es nur
verlängert gewachsene Exemplare.

9.) Oreocer. trollii häufig. z.T. in Blüte.

10.) Oreocer. celsianus, nicht häufig
u. sehr niedrig.

11.) Cleistoc. tupizensis spärlich

12.) Lobivia sp. wohl wie Lenegrillas.
Aber Blüte nicht gesehen. Körper
s. u. Best. wie dort. ~~Stachel~~ Blüten
zahlreich, orangerot bis purpur F (Wenden)

13.) Lobivia horrida (?) wie 20 km
südl. El Puente, bisweilen stark-
stachlig. Meist aber weniger und
schwächere Stacheln. Blüten etwa
orangerot bis purpurn. Best. etwa
wie dort, Mittelst. meist 1 bis 4, zu-
weilen mehr. Randst. etwa 6–10
fast abstehend und von gleicher
Färbung, halb so lang oder fast so
lang wie die mittleren, Areolen ca
1½–2½ cm entfernt. St. meist braun

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3621

Stärker Str. beiff. Urne lang-
kurve konische Rippe.
Es scheint, daß diese stark mit
Nr 12 hybridisiert. Bei einer Blüte
mit Mischfarbe v. orangerot und
purpurn warm Stamp. sehr blaßgrün
N-K. 4 mm lang, blaßrosa Blatt
7 mm lang, Röhre innen fleischf.
Nr 13 ist vielleicht nur als Var. von
Nr 12 zu nehmen. Keine Blüte
untersucht, die typische lowrida-
Blüte gewesen wäre.

T kraus grane oder bräune seltener
schwarze Wollegare, deutlich satig
weiß wolkenfleckend. Boden gefleckt
ca 3/5 mm dick lod. mit beiseite
Schlecht ab. Es wäre eine aufblühend
Sehr schleimig. 5 Stunden pasteurisiert.

F eine weiße Blüte außen etw. rote
Farbe Herbst, fast weiß mit grün.
Schimmer, N.-K. 6 mm lang
Blüte zeigt etwa wie Lieugnillsi

F (Zu S. 3619 Bochrenia) Trieb
2 1/2–4 cm lang 2 1/2–4 1/2 cm breit,
meist etw. breiter als lang oben und
besonders unten stumpf, Spitze
mit ovalem Querschnitt ca 1–1 1/2
cm × 1/2–1 cm, 1/2–3/4 cm tief. Fl. oberseits
bis purpurn, seltener gelbgrün, mit
unten mehr grünen, Nerv oben lang
gestreckten Höckern, von 1 bis über mehr
Blüte etwa 1/2 cm breite u. 1/2–über 1 cm
lange, dreieckige dicke rötliche, seltener
gelbliche Lappen von 1–3 mm Länge
1/2–1 cm entfernt. Geringe bis [illegible] T

(wohl = Lieugnillsi mit Einschlag Nr 16) 3622

[14.] Lobivia sp. 1 Exemplar der
Grundstelle von Nr 16 Körper
wie Nr 13, aber sehr fein, mittlere
1, etw. lakig, im Ganzen kräftiger mehr
anliegend Hart, Teller 6–7, 1/2–1 1/2
cm, Areolen wenig um Ø, ca 1 1/2 cm
entfernt (Hybrid mit Nr 16?)
1 verblühte Blüte weit seitlich 6 1/2
cm lang Röhre 12 mm lang, 7 mm
breit rötlich weiße Wolle. Schuppen
weißlich 1 mm lang dreieckig
N-K. blaß schmal pfirsichfarbig 7 mm
lang Kelb-Zerst. durch Stf.
Röhrendolaritzer 15 mm lang über 13
mm weit, trichterig, innen blaß,
außen mit grauen oben angel.
schwarzen Haaren, und unten
weißl. nach oben grünlichen bis
ca 1 cm langen schmalen Schuppen
Stamb. Anfang hellgrün oben hellgelb
innen ca 1 1/2 cm Rand ca 1 cm
breite Lücke ca 12 mm. Beutel creme
Fl. hellgrün 2,5 mm weit, 5 mm an
die 9 hellgrün Narbenlappen.
Kronblatt innen Farbe 7–7 1/2 hoke stetig
(Zinnober bis blutrot) Äußere
schwach purpurn mit graugrün.
ca 2,5 × 5–6 mm, zugespitzt
Blüte entspricht etwa der Art von
Lieugnillsi mit Einschlag Nr 16.
Areol etw. verschoben

F Farbe etwa wie Nr 16.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3623 (Wolle-Liriogrillas)

15.) Lob. sp. (1 Exemplar vielleicht der Art von Liriogrillas. Jugendexemplar mit 3 fast schwarzen Stockenstöcken von 1½-2 cm, 2 davon oben fast randlich, dazu wenige etw. kellere kurzzeitige Randstachelchen.

16.) Lob. sp. nov. wur 2 Sämlinge Exemplare u. 2 Sämlein. Hybride mit Nr 1 2433 3-4 cm dick, nicht sprossend, etw. grasgrün, starke lange konische Rübenwurzel. Tfl. Filzig flach bis halbkugl., in den Boden hineinwachsend. Rippen 13-15, stark geteilt, schwer sichtbar, stärker hölzig 3/4 - 1½ cm lang, 3-6 mm breit, darüber Kerbe, der stärkste Stacker in gleicher Richtung od. etw. schief fortsetzend. Areolen 2-3 x 1-2 mm, schwach graufilzig, am oberen Ende der Stacker, nicht oder nur etwas in die Kerben gehend, 5-15 mm entfernt. Randst. körperwärts gekrümmt, anliegend, glasbraun od. rötlich, ca 3-8 mm, etwa 7-10. Mittelst. (1 Exemplar) fehlend, das andere Exemplar mit 1-3 derberen Mittelst. von ca 1 cm mit etw. Haken nach oben, braun. Je eine Blüte verblüht:

3624

beide gleichartig: ca 4 cm lang, Frkn. 7-8 mm lang, 5-6 mm breit, rötlich, mit weißer Wolle u. weißen bis braunl. schmal dreieck. Schuppen von 2-3 mm Länge. Darüber Verdünnung im Bereiche N-K auf 3-4 mm, N-K. schmal trichterig, eng, 2½-4 mm lang bis röhrig, blaßrötlich, halb geöffnet durch Abf. Röhre darüber weit ausladend, unten trichterig, nach oben tassenförmig, ca 10-12 mm lang, oben ca 12-14 mm weit, blaßgrünl. nach oben blaßrosa, außen rosa mit weißen Wollhaaren u. Schuppen oben bis ca 3/4 cm lang schmal dreieckig, röth. od. grasgrün. Staubf. unten hellgrün, oben hellgelb 3/4 bis über 1 cm. Beutel creme. Fr-Stücke ca 3/4 cm. Gr. hellgrün, ca 20 mm, davon ca 3 mm lang, die 5-9 strahlig, hellgrün. Narben, die nicht überragen. Kronbl. innere intensiv karmin bis blutrot (7½-8) ca 18-20 mm x wohl ca 5-6 mm, ziemlich lineal, oben etw. zugespitzt. ~~Liriogrillas~~ Sämlingshybrid mit 2 Kronbl. (mit rosen Staubf. mehr breite längerer Blüte diese mehr rulig. N.-K ca 4 mm lang. röthlich. Anderer Hybrid = Nr 14.

Wahrscheinlich ~~Bastardpflanzen~~ wur 2 Lob. Arten Nr 12 und 16 dazu Lob. cientiensis Nr 20

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3625 Wien Hort Carl Ruiz.

17.) Rebutia sp. nur 2 Exemplare an halbbeschatteter Stelle [illegible] gleiche Art mit [illegible], ∓ 1-köpfig, rübenförmige Wurzeln, 15 und 2 zwischen 12-rippig, + 11-rippig Rippen noch deutlich bis [illegible] fein, anliegend [illegible] 7-9 mehrere mm, etw. kammförmig ∓ Vielleicht andere Art, dem Körper nicht drieser; Rippen aufgelöst, Farbe grauer, T

18.) Tardia supreme [illegible] Nähe, weist schon [illegible] weiß (Muster) Ohne K. Bl. ∓

T und mehr rötlichgrün; areolen genäherter, Höcker breiter als lang (San Antonio #7 Höcker länger als breit, zarter grün)

19.) Tardia [illegible] häufig

20.) Lob [illegible] namentlich unter- bis kurz hingezogen, nahe oben am breitesten. Basis ca 1/3 Breite, im ganzen sonst ziemlich radialsymmetrisch. 4 weißorten gemischt, 4 orangegelb und 8 karmin, Ränder mehr orangegelb. Aufsatz dazu etwas purpurn.

∓ (Vor A 3619) Es sind so viele Abänderungen in Betracht. Fr. u. Blüten mit Trichter, Porzellanus, dabei unterzugehen wäre, ob Varietät. Jetzt näher ist der mit Lechenaui Offers und einige

3460 24230 – K m. 3626

Westl. San Antonio 8. XII. 1962.

1) Cylindrop. verschaffeltii, spärlich, Bro 2 [illegible]

1 Blüte fotog. 17. XII 62 in Tarija: gerundet 3½ cm lang, etwa ebensoweit öffnend; seitlich. Röhre [illegible] unten [illegible] (ohne Rippen) 13 mm lang, oben 1 cm breit, grün, mit sehr wenigen purpurnen Schuppen, dreieckig, [illegible] ca 2 mm Länge, weißen Haaren u. einzigen weißlichen Borsten besetzt, abfälligen Elbriden. N-K fehlt, Nekt. Indeckt zu fehlen. Insert. fast bis zum Eierstock-Grunde.

Röhre trichterig, 5 cm lang, oben 4 mm weit, innen blaßgrün, mäßig [illegible] Röhre Rand Übergänge in Krone Strahl, nach oben intensiv rubin, nach unten orangegelb, die innersten sehr dünn 2-3 mm, die oberstdick, ca 1 cm. Insert. dicht ganze Röhre Bartel erzeugt [illegible] mit knapp überragt. Narben wal[illegible] unten wie am ober. Ende fast gerade verdünnt, [illegible] dick, 16 mm lang, von 3 mm auf die [illegible] gerundeten sehr dunkel violetten Narben. Farbe ca 11 (Fa. 10½ u. 11½) Dunkelnuß ca 7. Letztg. grün. Knospe 20-22 × 8-10 mm, oben gerundet ∓

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3627 Neue Gen. Astromit

2.) Cylindropuntia Alpreza, Blüten orangerot bis blutrot + unreife Früchte.

3.) Cumulop. dactylifera.

4.) Cumulop. ~~dactylifera var.~~ FR 1163 cm nov. ?
Haufen dichter, dünner bleicher Stacheln kürzer, stärker seitwärts gerichtet meist goldgelb (Mutter) Bei 4000 m und höher, Jungexemplare mit blassen weißen verbogenen Stachen und deutlichen Höckern. Beste? F Höckerung sehr gering

5.) Oreocereus trollii, Früchte selbst in hohen Lagen. Bis über 4000 m hoch.

6.) Parodia suprema ohne Kr. Bl. (Fr.) nur wenig stachwärts an Fabsenkang. Mittelst. schwarz, randliche Hartkurz weiß.

Bis ca 100 m höher als Lauchstädt 3628
FR 80a

7.) Lobivia ? scheint Varietät der Art von Lienegrillas und Höhen über Landbrut zu sein, dem Blüten etwa dieselben, aber immer farbig etwa goldgelb bis orangerot. Nektarkammer so lang wie bei Lienegrillas? Stachel verschiedenfarbig meist zart zweifeld. Fleisch derb gerade, Mittelst. 1 bis ca 12 Randst. Unter Stachel Areolen. Rippen ziemlich stark halbkreisig gehöckert, was bei Lienegrillas durchgehend der Fall ist. Geht bis ca 4000 m hoch. Rippenzahl in hohen Lagen manchmal sehr groß aber meistens nicht größer als bei Lienegrillas.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3629 Einzeln, dicke weiße Wolle. 1–2 cm ∅, wenig verlängert.

8.) Relikt? n. (ähnl. pygmaea) FR 1106 = Fto 40 Nr 27 + 28 8.) nördlich

kandlich, rippig gerillt, dunkel olivgrün. Rippen 2–3 mm hoch, etwa auf 1/3 Tiefe zerkratzt, Rippen 9–11 gerade. Areolen 1–1 1/3 mm lang, ca 1/2 oder 2/3 mm breit, fast unbewollt aber selbbraun, durch die verdrehten Areolen der Pl. 2–3 mm entfernt. Pl. 6–8 kammförmig anliegend, 1–2 mm lang, braun, verblassend. Blüten weit sichtbar, meist aus der Erde, geruchlos, 25–35 mm lang, Öffn. ca 25 mm weit. Daten von 4 Blüten. Frucht rotbraun, wenn im Boden weiß, 3–5 mm lang, 3–7 mm breit, mit geschlossenen, dunkelgrünen, breiten Schuppen von 1–2 mm Länge, dünnen weißen Wollhaaren und oftmals einzelnen weißen längeren Borste zur Freude! Darüber Rohre nicht zu verwechseln auf 2 1/2–5 mm Länge. Nit K, übrig blaß, 1–2 mm lang, sehr eng und stark Nektar-offen. Röhre darüber trichterig 5–7 mm lang, oben 6–9 mm weit, innen prunkvoll rosa, außen rötlich grünl. oder weiß (Schattenlage) nach hinten nur wenige Schuppen, nach oben Schuppen aufgeschwollen zunehmend bis zu 8 oder

westl. San Antonio 3630

10 mm Länge mit Übergang in Kronblattspitze bis fast weiß, oberseits Wolle u. Augkeilen ± eine Borste weißlich. Staub. Fruchtknoten ca 1 cm lang, unterst. ganze Röhre bis creme farb. Beutel bei etwa halber Kronblattröhre.

Gr. hellgrünlich mit kaum überragenden Narben; peiner Teil 15–18 mm, davon 2–4 mm auf die 4–7 später etwas ausgebreiteten Narbenlappen, hellgrünlich.

Kronbl. 10–16 × 4–6 mm, etwa spatelförm., oben gerundet bis kurz zugespitzt, mit einem aufgesetzten Spitzchen. Basis verschmälert, unterste Marginalrippen bis rubin (8 bis 9). Lappig ca 7 bis 7 1/2. Bgrt. und Kelch purpurn 10, mit Lappig ca 7. Unter Hunderten von Stöcken fanden sich keine abweichenden Farben, Hybride mit anderen Ro-Wachsen Arten, z. B. die ähnliche Rel. [illegible] (FR 339 c) fanden sich nicht. Wächst bereits westl. nahe den Häusern (Kirche etc.) in der Höhe von ca 3400–x m aufwärts und bis etwa 3800–x m hochsteigend. In Ku, Bl u. unreifen Früchten. In den Bergen zieht Norden hin selten werdend. Wohl allein der Rel. von Chiquillas. Zum Stück [illegible] ca 3/4 cm ∅, bedeckt mit [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3631 (Horche Rüle; einzeln

9. Reb. 3a [vielleicht ~~[illegible]~~ (?)

FR ~~[illegible]~~ (= Fo 40 Nr 31.)

Pfl. der vorigen ähnlich, aber grau- bis dunkelgrün, matt bis glänzend, ebenfalls 1-2 cm dick

Rippen deutlicher, 9-11, gerade, 2-3 mm hoch ~~[illegible]~~ 1/3 bis 1/2 tief gekerbt, Drüsen 1½-2 mm lang 1/2 mm breit, mit wenig blassen Zitr. verhaltend auf den Höckern, 2-6 mm entfernt. Hb. sehr fein kammförmig anliegend, weiß mit Basis braun, 8-11 von 2-4 mm

Blüten seitl. mit Erkn. oft im Boden; Kelch von 5 Blüten, 33-40 mm lang, gut ausgebreitet, abgebogen

Erkn 5-7 mm lang 4-6 mm breit bis zweif. bis rotbraun mit dreieckigen Wimpelchen bis gezähnt 1-2 mm lang, Schuppen weiße Wollhaaren und 10-3 Fäden weißen weißen Borsten pro Areole.

Darüber ist Hb. mit Röhre auf 3-4 mm ~~[illegible]~~ zum Vorschein

VI-K, Blätt. rötlich ca 2 mm lang, Kelch ~~[illegible]~~ spreizend, sehr lang, offen

Röhre darüber 6-10 mm lang, oben 7-10 mm weit, aufrechtstehend, innen blaß purpurn, außen grünlich od. etw. röthlich, nach unten ohne Hb. mit sehr wenigen Schuppen nach oben die gegenüber breiteren Schuppen bis auf 1 mm zunehmend breiter

Neue Sammelnummer 3632

mit Hb. besetzt wie Erkn.

Staub. hell purpurn, ca 10-12 mm

Bandl. grünlich, bis auf. ganze Röhre

Nr. hellgrün, nicht oder kaum überragend 18-22 mm wovon 2-3 mm auf die hellgrünen, 5-8 später abgreifen Narbenlappen

Kronbl. innere inneren Zimmerbraun, Spitze 7-8 mm, äußere mehr karmin bis purpurn, blasser, an Basis gründlich, Kronbl. ca 15-20 × 4-7 mm oben abgerundet, ohne Hb. abgesetzt, relativ linealisch aufgesetztes Spitzchen viel geringer als vorige Reb. bis fehlend.

Lett bis etw. in die obere Hälfte und auf ca 3700-x m hinauf häufig.

Habitus nicht beobachtet, wird ich der Pflanzen nach bis Norden hin spärlich, Mitte zu Blüte.

Stabreife Blüten gelten mit alle etwa gleicher Färbung.

(bis fast goldgelb)

F Ohne Zimmerbraun bis blutrot)

Frucht etwa kugelig 3/4 cm Ø, Bedeckung wie Erkn.

Scheint nach den Blütenfäden eigene Art zu sein, keine Übergänge erkennbar.

F Zu Reb. # 936 vom 3634 mit FR 1116 von Val Paso in eine Art zu vereinigen. Unterschiede: Rippen von 936 etwas weniger deutlich, ab Kelchende folgen Kerben 2 Rippen 3 Areole etwas höher, 2 Zähne von Hüllblättern (?) und Kronblätter mehr [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3633 Wede Ra Antenna

10) Reb sp. ~~[illegible]~~ (?)
Viel mehr Stacheln als Steinmannii FR341a. nur auf den Bergen gefunden bis ca 3850–3900 m hoch, gemein, Rippen ganz aufgelöst, wohl gleich Stedt von Mal Paso Hottza Nr 5.
Blüte (unsicher 12) stimmt mit dort überein (Foto 40 Nr 33). Mitten zu Blüte, Wunderte von Zeichen gesehen mit alle nahen gleiter Farbung.
Kreuzungshybrid beobachtet.
= Fruchtknoten rundlich, ca 3/4 cm Ø, Bedeckung wie Frucht
= F 2–4 mm hoch

11) Reb. ~~[illegible]~~ (Einzelpflanze) (Einzelpflanze mit Blüte) FR936. Auf den Bergen bis ca 3900 m hoch, ziemlich häufig. Mitten zu Blüte, 8–15 Rippen graugrün oft glänzend, Rippen um etwa 1/3–2/3 tief eingekerbt, F Höcker fast kegelförmig. Areolen oben an, ca 1–1 1/2 mm lang, hell so dicht bis braun filzig, Bang der Areolen, Filz fast fehlend, ~~[illegible]~~ meist weiß oder fast weiß, sehr fein hell abstehend, nicht 3–8 mm lang, etwa 6–10 mm
Blüten seit seitlich. Unterrohr
Blüten 30–40 mm lang, Öffn. 25–30 mm weit, geruchlos.
Frkn. 4 mm lang, 4–5 mm breit,

3634

rötlich grün ~~[illegible]~~ mit ca 1/2 mm langen ~~[illegible]~~ mit grünen dreieckigen Schuppen und weißzweifarbiger Wolle mit 10–20 weißen nackten Borsten pro Areole, darüber Lp. auf 2 1/2–8 mm mit Röhre verwachsen. N-K 1 1/2–2 1/2 mm lang, sehr schmal trichterförmig, oben nicht spärlich, halb gerollt durch Staub. Röhre darüber Verkorkung bis Trichterg. 7–10 mm lang, oben 5–12 mm weit, innen blaßpurpurn außen hellgrün, mit abstehender Wolle und borsten. Schuppen im verwachsenen Teil spärlich vorhanden, nach oben Schuppen auf ca 7 mm Länge zunehmend, die unteren grün, Staub purpurn 7–12 mm
Beutel hellgelb, Staubf. hauptsächl. unten nach oben zunehmend, auch auf dem Rande sehr wenig Wolle, Griffel hellgrün, freier Teil 15–18 mm lang, davon 2–3 mm auf die 5–6 hellgrün gekerbten Narbenl.
Frucht 13–20 × 5–8 mm, oben konvex, zugespitzt, Fleischig, Platzfrucht, reifend vorzugsweise bis zuletzt (7 bis 7 1/2) Fäulung 7 bis 8. Samen kreisrund, hellpurpurn oder etwas hellpurpurn, Nabelfleck, außerdem mit [illegible] Nabelfleck, Rippen [illegible] Abgeschnitten [illegible] Lebensdauer nicht [illegible] Blüte im Garten um etwa 1 Stunde später abgeblüht (7 1/2 statt ca 6 1/2)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3635 F Frucht 1/2 cm Ø, Basis sehr stumpf, oberes Ende dicht bedeckt (wie Erkn.)
F Höcker 2-3 mm hoch
Dornenreihe
12) Rebutia sp. n. FK 1109 (Potos 40 Nr. 29+30)
Körper sehr dunkelgrün, matt, gestreift od. etw. gezackt, mit kleinl. langer bräunlicher Rübenwurzel. Rippen stark aufgelöst oder etwa 4-12 Rippen. Areolen bis Köpfe 10-20 mm Ø, wenig verlängert. Areolen mit sehr spärl. Filz, etwa 1-1½ mm lang, ½ mm breit auf den etw. stumpfen Höckern 1½-3 mm entfernt. Stachel neun, rötlichbraun, dann meist schwarz oder braun vergrauend, zart, gerichtet, 2-3 mm lang, ca 8-12.
Im Schattenlage bis ca 3700 m beginnend, am häufigsten zwischen 3900 u. 4000 m, geht stellenweise bis 4200 m hinauf. Mitten in Blüte. Sehr häufig.
Blüten nicht zerfiel. geruchlos, 26-30 mm lang, gut ausgebreitet. Röhre 2½-3½ mm lang ebenso dick, weißlich bis rot, mit sehr schmalen, 1-2 mm langen, weißlichen bis grünen Schuppen. Kleinen rosiglänzenden Flöckchen u. einzelnen einzelnen weißen Borste. Darüber Röhre 1-2 mm

Wenig Verwachsen.
Nr. 10 röhrig 1-2 mm lang, blaß od. blaßrot, offen mit Nektar. Röhre darüber weit trichterig ca 7-8 mm lang, oben ca 10-12 mm weit, innen blaß purpurn, außen meist grün, mit schmaler grünen Streifen, nach oben breiter, ca 5 mm Länge umgebend, dazu weiße flockige u. oft feine weiße Borste. Saum blaßpurpurn, ca 6-10 mm lang, Bandel hellgelb, Hinterton besonders unten, oben zuweilen fehlend oder mehrfarbig, auch auf dem Grunde weniger.
Der gelbgrüne Teil mit nur gering nicht rot Narben. Dieser Teil 15-20 mm, oben 1½-2 mm auf die 5-6 Narben.
Knospe 15-18 x 5-7 mm spatelförmig, oben abgerundet, ohne Spitzchen, innen scharlach (7½) bis karmin. Ohne Farbenton, Basis Offers zuweilen, obere Enden etwas dunkler, die äußeren Knospe oft etwas purpurn, besonders die Ränder, die außerdem mit grün. Mittelstreif. Bei ca 4000 Meter sind die Blüten einiger Ex. von helleren Rot, die inneren Blätter zinnober oder heller scharlach. Dort wächst Reb. Nr 16 und es scheinen einige Übergänge zu werden zu sein.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3637

In kochenden Lagen von 4100 – 4200 m wo Nr 12 blüht wird, ist die Farbe wieder karmin.

Frucht kugelig, ca 3/4 cm Ø, Bedeckung wie Frkn.

13.) Kebutia violaceus ~~ca~~ FR 1108. ~~FR 358~~. Vom Kuppe der Berge bis auf ca 3900 m Höhe verbreitet. Kahlig in unreifen Fr. Blüten und Knospen. Pfl. normal einzeln grangrün bei Bestrahlung violettlich, mit starker weißer Rübe, 2–4 cm dick meist nur wenig verlängert. Rippen ausgeprägt 11–13, 3–5 mm hoch, meist nur etwa die Hälfte eingekerbt, matt od. ehr. glänzend, Areolen ca 2 mm lang, halb so breit, wenig spannfilzig, oben auf den Höckern 5–(8) mm entfernt, 34 radial, 3 mm, darüber od. etw. abstehend, braun, überhängend 3–7 mm lang 6–10 F. Blüten unterst. Areolen 30–40 mm lang, 5–7 mm lang u. breit, mit weißen, bräunl. od. rötl. schmalen Schuppen kaum 1–2 mm, zerschlitzt, weißer Wolle und meist 1–2 feine

Griffel hellgelb 3638

weiche weiße Borsten, mit Wolle darüber Ur. auf 3–5 mm mit Haaren verwachsen

N–K. rötlich, blaß, 1–2½ mm lang, stehen

Bahl darüber Anthere od. bestäubt.

6 12 mm lang, oben 5–15 mm weit, innen etwa die ersten blaß violettgrün, mit überständiger Wolle, Schuppen nach oben zunehmend auf ca 1/3 der 1 cm Länge, dann grün bis rotbraun, zuletzt kleinweiße Borste. Übergänge in Knospe.

Staub hell gelbgrün, ca 10 mm

Beutel creme, Pollen-Lücke 15–22 mm, darin auch einige 2–3 mm auf die Hellgelben od. hell grünlichen, 6–8 Ks. – gemischt farbig

Kronblätter 12–20 × 5–7 mm, stumpf, etwa mehlig karmin bis violettrot, blasser (Ratzg. 2–3) am Rand voller (Ratzg. 5–7) nach oben bei Farben 7½ bis ca 9, außen mehr blaß, zuletzt oder rötlich, die zarte Lahtkehle, die 4 Blüten waren od. etw. ausgebreitet etw. verwelkt

5. Blüte frisch: ohne ganz an der Basis Farbe 8–9 und Ratzg 2–3, sonst ohne 7 Frucht mit etwas kraterförmigen, mit Ansatz von zuerst 10, jetzt durch Karminrot, unten [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3639 Weltl. Sandhutzone

FR 84.

14) Reb. fiebrigen; an steileren Felspartien häufig; bis ca 3850 – 4000 m hoch. Trotzdem zu Blüten: diese zinnober oder fast scharlachrot. Th. fast weiß bis derber, rotbraun angelaufen.

(Tder sind weinglasig 3600 m Höhe)

= Nr 11.

[15.) Echinocereus [wie Fundplatz der Echinocereus von Mal Paso Nr 2.] Nur 1 Exemplar in ca 3900 m Höhe mit Blüte. Gegenüber Beule offenbar eine Abschilferung; wegen Stachel auch einigermaßen stimmen]

16.) Reb. FR 1121 ähnlich Echinocereus Reb. Fundplatz über Mal Paso (F. 3570 Nr 6.). Spärlich mit oben 3900 u. 4000 m, erscheinend Stock mit Ø 12 hybridisierend. 3 Blüten untersucht: Bl. 30-45 mm lang weit geöffnet, geruchlos.

Frkn weiß bis rotbraun 3-5 mm lang u. breit mit weißen bis grünen dreieckigen 1/2-1 1/2 mm langen Schuppen, geringer Anzahl erscheinenden weißen Wolle, wenigst. Borste zuweilen vorhanden. Darüber Hp. auf ca 3-10 mm mit Röhre durchsichtig.

3640

M-K. nötrig blep 1-2 mm lang offen. Röhre darüber trichterig 7-8 mm lang, oben 5-10 mm weit, innen hell karmin, außen weiß, grün od. rotbraun, Wolle u. Borsten wie Frkn; Schuppen oben bis ca 5 mm lang werdend, Farbe wie des Frkn. Staub: Antheren gepaart, 8-12 mm lang, Staubfäden rot, Griffel blep gelb, bis zur Hälfte der Krone noch höher reichend, grün. Die nicht vorhanden. Hp. hellgrün. Narben auf Höhe der höchsten Beutel, freier Teil 15-20 mm lang, wovon 2-3 mm auf die hellgelben oder grünlichgelben später etw. gerötet. 5-8 Narben. Narbenp. 13-15 x 4-7 mm, spatelförmig. Krone: Blätter schmaler, oben gerundet, intensiv scharlachrot (Farbe 7.5). Länge 7-8 Drüsenstufen 1-2. Äußere Krone purpur mit grünlichem Mittelstreif.

Körper: glänzend, divergierend einzeln mit kurzer Spitze. Rübe: dicke viel kürzer als Nr 12. Körper 10-12 mm dick, wenig verlängert. 10-11 Rippen, jeweils viel zerteilt bis nahezu unterbrochen, Stärke 2-3 mm hoch, länglich. Areolen kürzer als Nr 12, ca 4 mm lang, schwach, fast filzlos, 3-5 mm entfernt. Dornen nur 6-9, meist gerichtet, fein, breiten 1 1/2-2 1/2

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3641

nur lang. Unterschieden von der höchsten von Mal Paso durch die viel weniger Stachelchen. Frucht kugelig, ca 3/4 cm Ø, Bedeckung wie Beere.

Caña Cruz (Fortsetzung L 3610)

12.) Pereskia sacharosa (= aculeata) FR 1152 nov. oben auf flachem Schieferhügel zw. mit Pereskia aquamosa, Boden Felsenwüste wie gepflastert damit, Efl. flach mit dem Boden mit starken konischen Rübenwurzel, 12-17 Rippen meist 13 Efl. bis 5 cm Ø, ab 2 1/2 cm Ø blaßbraun, graugrün, oft braun überhaucht. Rippen sehr stumpf meist gerade, mit abschüssigen vom scharfen Mittelnerv Rippenmitte. Rippen 1/2-1 1/4 cm breit, an den Stockern 4-8 mm hoch, dazwischen meist nur 1-2 mm vertieft, zwischen Areolen nicht vertieft. Areolen auf den sehr stumpf. Stockern fränzlich, 1 1/2-3 mm breit, 2-4 mm lang, 5-10 bis entfernt. Kurz Bl + unreife Früchte am 10. II 63. Daten von 6 Stämmen F. mit Wohlgeruch, 20-27 mm lang, 20-40 mm weit offen aus dem grünen bis gelblichgrünen Wollschopf. F. 3853.

3642

Aufstieg von Tarma nach Lima von da 3560 bis 3900 m. 10. XII 62.

1.) Cumulopuntia sphaerica, dünne Nacht gelbst, Stachelhüllen an L. 3627 N 84. Hohe Lagen

2.) Lobivia hyptiacantha, 2 m 2 lang Zw. und Schiefer alter Bruch neuhaar Lf. Später wachsen viele Stämmchen an, Areolen treiben rad. Etwa Blühfähig ab ca 16 Rippen, wird etwa 18-28 cm Ø und bis etwa 44 Rippen. Deutlich flach, Rippenkante, Kante nur Efl. Areolen weiß oder Stachel, Stachel ca 1 1/4-2 cm lang, 1 1/2-2 1/2 cm breit, 3 mm bis schwarzgrün oben, meist stumpf oder leicht verbreitert, rückwärts, zum schwarz dreieckiger, 1-2 mm lange rötl. Schuppen und braune bis graue Wolle. Daten von 1 Bl. konnte nicht mehr festgestellt werden. Bl. nur 1 T. offen, halbzeitlich, 45 mm lang.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3643

Eichen 5 mm lang 10 mm breit, braungrün, mit zahlreichen schmal dreieckigen braunen Schuppen von 1-2 mm Länge und graben rollkaum.

N-Z rechteckig, etwa 1 mm lang, blaß zeisig, dicht, völlig der Wand anliegend, ohne Kokar.

Rohre blaßlila, unten rot mal, oben weit trichterig, ca 20 mm lang, oben ca 18 mm breit, innen mit dem blaßgelben Kelchgrund, außen dicht, mit feinen, aber nach oben stärker werdenden, meist abstehenden Schuppen an Länge nach oben bis ca 3/4 der Rohrmenge.

Kelch direkt über N-Z blaßpurpurn, nach oben blaßgrün, oberhalb der Kelchen Rippenkante blaßpurpurn, unterer 1/2-2 cm der Rippen, 1 cm Bankel grün, Insert-Linie 3/4 cm lg mit Narb. 7-8 d. Bentel grün, 2,5 mm lang, wovon 4-5 mm auf die 10 hellgrünen Narbenlappen kommen.

Knospe ca 16-20 x ca 5-7 mm etwa nadelig, ob. gerundet, ca. etw. trichterförmig, nach unten mehr spitzen nach oben zu, zunächst dann scharlachrot, einige andere mehr welkende Blüten hatten etwa die gleiche Färbung.

3644

Geringe Areole bis fast rübenförmig.

Rippen stark beiffarben, gebogen.

Areole 3/4-1 1/2 cm breit, etwa rundlich, 1 1/4-3 cm lang, Dornreihen auf 1/2-1/3 Tiefe eingekerbt.

Stachelen frisch grün, später bis 8-15 mm lang, 3-5 mm breit, stark rotbraun und hell bis fast ganz weiß, oft stoffe Rippenwinkel hervorgehend, von der Oberen Abdeckung der Areole ca 1-2 mm entfernt.

Stachelen frisch gelblich bis bräunlich mit dunklen Spitzen, randliche ca 15-20 (-25) anfangs wenig, hallenzeitig gerichtet, meist gerade nadelförmig, 1-3 cm lang, die unteren dicker, kräftiger und stärker bewehrt, ein oberwendig, oder aber kurzstimmt auf ca 5-12 stark aufgerichtet, aufwärts gebogen, oft nadelförmig, 1 1/2-5 cm lang, Länge fast konst. gerade Zapfchen. Abzweig 2 cm D werden mittlere und äußere Areolen linie randl. Stachel haken, im Alter wie oben angegeben.

Am 8.II.63 Offors reife Et, später dicker Mitreife, ohne Kn + BC

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3645 (1938) FR1123.

3. Echinocereus [illegible] (wegen) zur zu Lagen von etwa 2000 m (oberhalb 3800 m), nicht haltbar (vielleicht Kreuzung mit Nr 437) ist anders als Ritter-Exemplare von San Antonio in von Mal Paso.

Areolen von 3 Blüten: 3-4 cm lang, gut ausgebildet, weit seitlich.

Stachel röthlich, kraglig, ca 4 mm lang u. breit, mit meist dreieckigen grünlich bis bräunlichen 1-2 (zwei) Bogen Schuppen, reichlich weißen Wolle und 1-3 weißen bis blassen mehr oder Borsten pro Areole.

Nebenbeer ist Ergänzung 4-5 mm mit Borste versehen.

N-K. röhrig 1-2 mm lang, eng purpurn Hoffen.

Blüte dachziegelig 6-25 mm lang, weit trichterig, oben 7-10 mm weißlich hellpurpurn, außen grünlichbraun, zu Beginn Teil Schuppen weiß fehlend, nach oben Schuppen (Ansatz wie Knospe) bis ca 5 mm lang mit wenigen Haaren zu Beginn.

Stachel purpurn, nach oben mehr zurückgebogen ca 3/4-1 cm Bartel, dann Insert. ganze Röhre hellgrün mit überreg. Narben freier Teil 16-21 mm, [illegible] 1-2 mm auf die [illegible] gemeigt.

3646

6 Narben Nomen.

Knospe 16-20 x 4-5, spatelförmig, oben stumpfgerundet, Farbe grünlich, die blutrot (7-7½) Basis und die äußeren etwas purpur überhaucht mit breitem Mittelstreif.

Kleinerer Typ wird nicht beobachtet.

Körper dunkelgrün, deutlich bläulich, etwa 1½-2½ cm Ø, später kaum verlängert. Rübe gering, Scheitel eben, vertieft, Bestachelt Areolen viel stärker aufgelöst und niedriger als jetzt Frucht Areolen und zahlreicher von 1½-2 mm Höhe, nicht bis auf Grund od. bis ca 2/3 Tiefe bestachelt, kurzlich u. stumpf, nicht kegelförmig, weiter 1½-2 mm lang, halbso breit, dunkelgrau, Filz 3-5 mm entfernt.

Stachel gleich, dann vergrauend, dicht u. [illegible] 8-10 von 3-7 mm, zeitlich oder lang, an zerstreut gebogen, alle Randlich, Zentrallich kaum vorhanden.

(Es konnte kein Hybrid gefunden werden)

Am 8.II.63 im reifen u. unreifen Zustand: Frucht kugelig, rötlich bis oben, Bedeckg. wie Stm, Blüm. ca 5 mm Ø

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3647 FR940

4) Ref. zu nord. Tagebiet bis
mehrere hundert Meter Kiefer-
forst ~~FR940~~ Birken weit seit
lich, gleichfalls 28-34 mm lang
weit angebrochen, meist nur
1 Tag offen.
Erkennung 2-3 mm lang 3 mm breit
zerfend bis rot, mit dreieckigen
Kelchzipfel, rot, grünl. oder braunen
2-4 1 mm langen Schuppchen mit
dicker kurzer weißer Wolle und
einigen feinen hellen Borsten. Borsten
braun. Borsten fehlen bei Dekhart.
Darüber rötlich grün 5-5 mm mit
Rohre verwachsen. Im Alter
Bereich außen Seite oder nur sehr
wenige Schuppen.
No K. 1/2-2 mm lang, rötlich, blaß,
offen mit Drüsen u. Wolle.
Rohre darüber trichterig, 3-5 mm
lang, oben 5-7 mm mit, innen
gelb außen rotbraun, mit
Schuppen dreieckig grünrot, nach
oben bis ca 5 mm lang, oft
sehr spärlich weiße Wollearm,
~~und [illegible]~~ die ~~[illegible]~~ fehlen ~~[illegible]~~
zuweilen ohne Borsten.
Krone nicht durch Reflexlicht von
Krone rot erscheinend 3/4-1 mm
lang weniger. Insert. glatte Röhre
Bengel gelblich.

Griffel sehr blaßgrünrot nicht
überragend. Beeren, 12-17 mm lang
weiß 1-1 1/2 mm auf die
sehr blaßgrünen Samen
etwa 4-5 reife Kerne mit
Krone, Inhalt zinnober
scharlach und bis karmin
(Farbe 7-8) Reife ja 7 bis 8
aufgerissen etwa gleichzeitig zu blühen
Farben, 12-30 x 5-8 mm
Kleinere Pflanze aber mehr
verzweigt, oben stumpf
grün dunkelgrün bis orangefarbene
Behaarung 1-3 cm Ø bei Hilfe
kommt zuerst mit kurzer
Rippe. Rippenca 13-17, Saat auf-
gelegt. Stocker rundlich 2-3 mm
Ø 1-2 mm hoch, stumpf, kreiselförmig
1-1 mm lang 1/2 mm breit, dicht
grauwollig 1 1/2-3 mm breit, dicht
Kapsel 12/20 mm
lang, meist braunrot, 10-14
verbreitert, innen 1 Reihe schwarz
[illegible] Mittelgröße wenig lang

5.) Ref. Wilhelmshöhe
3900 m bis mehrere hundert
Meter Kiefer, FR939
Birken meist zerstreut gemischt
25-31 mm lang, weit geöffnet
Erkennung ca 2 1/2 mm Ø bleibend mit
weniger weißer Wolle und einer oder
mehreren feinen hellen weißen Borsten
Wie Kiefer Schuppen grünrot
dreieckig, ca 1 mm lang. Borsten unbe-
kannt

Kurz-wenig verzweigt, Stengel nicht sichtbar

Farbe nicht sichtbar

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3649

darüber ist Gr. mit Röhre auf
5–6 mm verwachsen.
N. K. blaß rötlich 1/2–1 mm lang
mit wenig Nektar offen.
Röhre darüber 3 mm lang, oben
3–5 mm weit, innen hell, außen bräunlich purpurn überlaufen, am Boden der Röhre
oben Schuppen nach oben
immer rotbraune Schuppen bis
5 mm lang, ohne Haare, Borsten
Staub. weiß 6–12 mm, Insert.
Narbe Röhre Bündel strangelb,
heller gelb als vorher.
Gr. mit zart eingedrückt. Narbe
weiß ca 15 mm lang, oben 1 1/2–2 1/2
mm breit die weißen bis blaßgelb
gespritzten 3–4 Narben kaum
Deckel, Urkeimo viemoher
rot mit, Eier mehrgehärtet
16–20 × 5–7 mm ovalelf. oben
stumpf. Die Eier [illegible]
[illegible] mit Kender der Farbe
der inneren. Nur die Samen
übergänge dann etw. grünlich
Körper dunkelgrün, braungrün
ca 3–5 cm. Pl. weiß, Kopf
gern sprossend. Scheitel [illegible]
Seitenheit (geringe Rübe

3650

Rippen stark aufgelöst, meist
gegen 20, Knötchen rundlich oder
länglich, 2–4 mm D. Areole
fast rund, 1–1 1/2 mm D grau
filzig 2–3 mm entfernt A.
St. hell-abstehend spreizend
meist gerade, fein nadel-
förmig, mittelrandl. nicht
gesondert ca 15–25, ca 3–15 mm
lang. Am 8. II. 63 in Früchten.
Fr. dunkelpurpurn, kugl. ca 5 mm D,
Bedeckung wie Erkn.

Sarjeanii
Sulco abortivus FR 1154

(5) [illegible] bis 3700 m
hoch (an der Straße) und abwärts.
3 Rippen; 25–30 mm lang
Mittelbreiter, gerundet, [illegible]
weißlich. Areole ca 4 mm lang
breit, orangegrau mit bis 8 strei-
chelnden Dornen, ad rotgrünen, wenig
gerade, 1–2 1/2 cm, einzelne Schuppen
und unbewollt. Erkn. nicht bedeckt
N. K. rötlich 1–3 mm lang, blaß
bis purpurn, offen, Kronröhre fein
wollig. od. kahl gente dunk. Stb.
Röhre darüber 8–12 mm lang
oben ca 8 mm weit, rein [illegible]
Staubfäden purpurn, Außen
(bis [illegible])

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3651 (Neb) Grundkörper mit eben-
solchen Schuppen, dreieckig, oben
5–7 mm lang, weißlich, braunrot,
mit Kakteenschleim.
Knospe intensiv purpur, 1/2–3/4
am Beutel ~~[illegible]~~ cremeweiß.
Insertionen ganze Röhre
Zieplich gleichmäßig
bis hellgrünlich, nicht überragend.
Narben oder Narben am Beutel
16–18 mm, wovon ca 1 mm auf
die gelblichgrünen 4–6 zugespitzt
Narbenlappen kommen.
Knospe intensiv karmin bis
rubin T 10–12 × 4–5 mm, breit
spindelig, nahe oben am breitesten,
unten stark verschmälert,
stumpf T Übergänge in Schuppen
mit dem Grund.
Blüte dunkelgrün einzeln oder
vorwiegend mit etwas Knoten-
wurzel. Köpfe etwa halbkugelig,
in den Boden wachsend, etwa 3–5
cm Ø, mit verteilten best. oder un-
bestch. Scheitel. Areolen etwa 12–16
stark aufgelöst, in Stumpf beilförmige
Höcker von etwa 7–12 mm Länge
u. etwa 4–6 mm Höhe. Areolen etwa
3–4 mm lang, ca 1 mm breit, weißwollig

3652
zeitweise bis zum Grunde der
Wirbelkuppe furchen gehend, oder
nahe bis zum Grund und sich in
eine Falte darüber hinaus bis
in den Grund fortsetzend. Areolen
auf den Höckern und in die Ver-
dickung darüber reichend, etwa
5–8 mm von einander entfernt,
Stachelchen zuerst braun, vergrauend,
kammförmig, mehr anliegend
oder halb abstehend, körnerartig
gekrümmt 5–12 mm, etwa
8–12 [illegible] wollig, [illegible] oft in
Fod. etw. Zugespitzt.

T 3. Blüte konnte genauer auf Farbe fest-
gestellt werden! Die beiden äußeren Blüten
waren von Insekten; Knospe an
Basis ~~[illegible]~~ mittel-dottergelbliche
inneren, die äußeren oder blasser rot;
Innere nach oben rubin, Sättig. 6–7;
die den Enden mehr bräunlichrubin
Sättig. 5–6, Dunkelst 4–5½; äußere
im ganzen mehr bräunrubin bis
grünlichen Ende. Keine Purpurfärbung.
Karminfärbung entsteht im Übergang
von etwa Berührung von
dottergelb zu rubin. T Eine 4. Blüte war
in den Farben etwa ebenso.
Am 8. Febr. 63 in reifen u. wenigen un-
reifen Fr. dunkelgrün mittelhellgrün
grün bis röthlich, etwa kugelig, 5–7 mm Ø
Bedeckung wie Erkn.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3653 FR 1124. minutissima

7) Rebutia n. bei ca 3500 m
Anfänglich nur 1 Exemplar,
einzeln, sehr geringe Kultur
Körper kf. 14 mm ∅, meist
verlängert. Mittelpflanze kaum
stark aufgeteilt, da ca 13 Rippen
Scheitel etwas eingesenkt, bedeckt
glöcker ca 1 mm hochbeweglich
ca 2 mm ∅ dunkel, rund,
areole ca 1 mm lang etwas
weniger breit, mit wenigen Filz
ca 2 mm entfernt
Stachelchen fein weiß seitlich
oben mittel, 2–2 1/2 mm lang, ca
12–15, alle randlich
1 offene Blüte (Oktober) 28 mm lang
ca 25 mm weit offen, war mittlere
Tage offen u. schloß nicht jeden
bei mäßigem Wetter, geruchlos, weit
seitlich
Röhre 2 mm lang u. breit, olivgrün
mit ca 1/2 mm langen, oberwärts
dreieckigen Schuppen, etwas Wolle
weißen und provisorisch mehrere fein
weiße reichen Haare
Saume darüber auf ca 5 mm
mit lanzettlichen ~~[illegible]~~ ohne
Schuppen

3654

Nektarblatt nicht ganz zum Lang, dick
fleischig, mit Nektar offen
Pistill über Trichterrand 2 mm
lang oben 3 mm weit, schmutzig weiß
an den Spitzen mit ebenso dicken
Schuppen, nach oben bis ca 5 mm lang
und sehr wenig Wolle oder diese
fehlend Schuppen spinnwebartig
Staubfäden weiß, 8–9 mm. Beutel
hellgelb. Umgeht ganze Röhre
Griffel blaßgrün, freies Teil
ca 11 mm, ohne Narbe im Beutel
wenn 2 mm aufgeteilt 2 weißen
abgespreizten Narbenlappen kommen
Narbe wenige 15 X 5 mm
grünlich oben gewölbt oder kurz
[illegible] mit einem Spitzchen
unten schmaler [illegible]
Stigmata [illegible] Narbe
[illegible] Lappen [illegible]
[illegible]

7 (Zu F. 3648 Reb. furca) Am 8. II 63 im Tafelgebiet zur [illegible] (obwohl 10. XI in voller Blüte) bei ca 3400 m auch zwei Exemplare. Fl. etwa kugelig, rötlich bis oben, Beschkg. wie Erkn.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3655

Tarija, Vorgelände nach Nord 12.XII 62

1.) Platyg. sulphurea, in Blüte.

2.) Platyg. ipatiana, in Knospen

3.) Gleiocactus darsinii, ausgefallene, reife u. unreife Fr., Bl. 4 Km. Rippen 2-3 mm hoch. Frucht ziemlich kugel. etwa 12-18 mm lang u. breit, nach unten blaß grünlich od. weißlich, nach oben ~~orangerot~~ etwas zinnoberrot mit dreieckigen dunkelbraun bis hellgelben 1/2-1 mm langen Schuppen und sehr spärlichen kurzen weißen Wollhärchen platzt bei Reife oben auf. Fleisch schleimig weiß.

Mehrere Blüten 20.XII 62 (alle monopl.) öffnen morgens und schließen schon mittags od. kurz nachmittags anscheinend bereits verwelkend. Blüten seitlich 27-40 mm lang, meist über N.-K. mit einem Knick nach unten selten gerade. Röhre 5-8 mm lang, oben 5-8 mm breit, oben am breitesten nach der Basis gerundet u. nur gering verschmälert, grünlich, nach oben meist karminrot mit vielen dreieckigen blassen, ca 1/2 mm langen Schüppchen u. spärlichen kurzen weißen Wollhärchen

N.-K. zwiebelförmig unten weit u. gerundet, oben eng, 2-3 mm lang, 2 1/2-4 mm weit (innen), blaß, mit Nektar oben geschlossen durch aus der Wand entstandenes blasses fast quer bis etwas nach oben geneigtes, bis an den Lp. reichendes Diaphragma mit Insert. darauf und in einen Stbf.-Ring auslaufend.

Röhre darüber röhrig, 15-22 mm lang innen 2 1/2-4 mm weit, blaß, oben meist karminrot in Schattenlage auch orangegelb (4) mit ebenso roten Härchen u. Schüppchen diese gehen bis auf ca 2 mm Länge zunehmend und mehr rot, in Schattenlage gelb.

Saum nur auf der Rückenseite

Saum weiß, die kleinen cremefarbenen Beutel stehen in tiefer Region bis halbe Höhe der Kronblätter. Pollen creme.

Griffel blaßgelb, nur meist rötlichbraun mit Narben etw. tiefer, gleich oder höher als Bt. mm: 20-33 mm wovon 2-3 mm die die hellgrün gepreßten 6-9 Narbenlappen.

Krone immer aufrecht, nur Narben freilassend, äußere etw. nach außen gebogen Krone ca 1 cm breit, Kronbl. 6-8 x 1 1/2-2 mm zugespitzt, rubinrot (9) bis purpur (10) Farbe 6-7.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3657 Tarija

4) Isidocer. tacaquirensis, selten

5) Pystantocer? forbesii v. bolivianus
Kn + Bl Datum von 4 Blüten
mit etwas Wohlgeruch, ausgebreitet
12–15 cm lang, ebenso weit geöffnet
Erkn grangrün 3 – 4 cm lang
18–22 mm breit sonnenförmig
höckerig glatt, mit sehr wenigen
rotbraunen dreieckigen 1/2 – 1 1/2 mm
langen 1 1/2 – 2 mm breiten Schuppen kahl.
N-K mit Nektar bräunlich, flockig,
25–35 mm lang 1–3 mm weit mit Gr.
oben gerötet, durch Band der unter. Abt.
Röhre darüber trichterig 42–33 mm
lang, oben 20–33 mm weit innen
weiß, außen etw. grangrün, glänzend
im Bereiche N-K schuppenlos oder
mit sehr wenigen Schuppen wie Erkn,
oben mit einigen Schuppen bis zu
ca 1 1/2 cm lang fast eiförmig etw.
grangrün rötlich angehaucht, prall. Über
dem Ovar inserirt. Staub. weiß, 3 1/2–5
cm, die kürzeren oben inserir. gaspe
Röhre oberh. N-K. dicht. Gr. ohne
überragt. Narben, weißgrünlich, 3 mm
dick
9 1/2 – 11 1/2 cm wovon 12–15 mm auf
die Blattlappen 15–17 Narbenl. kommen
Frucht. innere weiß, Samen rund F

(mamillosa var?)

6) Echinopsis Pitteri in Knospen
selten Blüte, Frucht F (S. 3663)
1 Blüte Entw. 22. XII 6 2 nahe am
Scheitel, Kap geöffnet, nur einen
Tag in der Nacht welkend; gerudlos.
Erkn grün 16 mm lang 2–2 1/2 cm lang; gerundet
breit halbzylindrisch höckerig
mit schmal dreieckigen blaßgrünlichen
3–5 mm langen Schuppen
ca 5 mm entfernt, dann Zone
gleichfarben weiß wollhaarig
N-K ohne deutl. Abset. gegen die
Röhre darüber einige bis wenige
Schuppen werden oft bei ca 5 cm
Röhre frei in gleicher Farbe aber
erst bei 4–5 cm Länge, Nektar
mit etwas Rosa, äußere zylindrisch
5–7 × 1 1/2 – 2 1/4 cm, bratsförmig
unten schmaler, oben gerundet
od. etw. zugespitzt, die äußeren
lineal-lanzetl.
vorhanden, bildet sich wohl nur im
unersten cm. Röhre oberhalb der
untersten 5 mm auf ca 4 cm fast
wenig, darüber allmählich trich-
terig werdend, im ganzen 14 cm
lang, oben 2 1/2 cm weit innen
mytel. blaß, oben gründlich außen
bräunlichgrangrün, mit Schup-
pen nach oben bis ca 2 cm lang
werdend, bei mir ca 4 mm breite
am Basis, gründlich grünlich mit
Übergang weißen oben dann schwarz
Haaren! F (S. 3660)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3659

7) Echinocactus horizonthalonius var. prenanda (Tarija)
in Knospen Blüte am 16.XII 62
(fotogr.) mit stärkerem nicht angenehmem Duft, öffnet nachts, steht in den Morgenstunden voll offen, etwas zeitlich ringsum den Scheitel geöffnet 20-21 cm lang, Öffnung 12-13 cm weit. Erkn. 18 mm breit, 14 mm breit, konkaventorm, hellgrün gering gebräunt, mit sehr schmal, abgerundigen 3-4 mm langen 4-5 mm breiten grünlichgelblichen, etw. bräunlich gespitzten Schuppen und zierlichen Wimpen zwischen Areolen K-K mit wenigen weißlichen Wollhaaren, rötlich, kaum 1 mm weit mit blaß, ca 7½ cm lang grünlichweißem Staubf. Röhre darüber lang trichterig 10½ cm lang, oben 2 cm weit, innen blaßgrün, außen blaß grüngrün, nicht weißwollig, oben dann schuppig Wollhaaren u. Schuppen nach oben bis ca 2 cm an Länge zunehmend, schmal dreieckig grün, bräunlich gespitzt, Staubf. grünlich, die des Randes viel fast 3 cm weit, die andern 7-8 mm

8) Lob. Siegelsiana (siehe auch S. 3675) S. 3666.
Pl. von dem Sprce. von Karl Wagner, Pl. in Kultur in Tarija fotogr. 15.XII 62.
(10 Blüte) Gerüchlos 35 mm lang, Öffnung 30 mm weit, halbstehl. ring um den Scheitel. Erkn. 8-4 mm breit, oben gerundet, dunkel grünlichbraun, mit schmalen, ca 2-1 mm langen rotbraun. Stachelspitzen S. 3664

3660

Angostura 14.XI 62

1) Mesemb. sulphureum. Zu Blüten

2) Mesemb. spatiosum. Zu Knospen

3) Trichocereus candicans in kleinen Knospen, alten großen Knospen

F (Zu Echin. mamillosum S. 3658)
Stamm blaßgrün 8-10 cm, die des Ringes 3½ cm. Areolen-Lücke ca 6½ cm. Borstel cremefarben, weiß, Stf. des Ringes weiß, deren Borstel ein bißchen, die Narben überragend.
Griffel grün nach oben weißlich 17½ cm, wovon ca 2 cm auf die gespreizte blaßgelben 11-12 Narben kommen.
Knospe 7-7½ x 3-3½ cm, davon 4-5 mm auf ein feines Spitzchen, eiförmig lanzettlich, oben nur kurz zugespitzt mit aufgesetzt. Spitzchen, unten ca ¼ Breite, außen sie fast linealisch, 5-10 mm breit, lang gespitzt, grünlichrotbraun, innere hochweiß. Die mehr äußeren mit zart violettem Anflug.
Die Blüte beginnt abends zu öffnen, bleibt folgenden Tag offen u. welkt nach etwa 24 Stunden S. 3663

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3661 Augustare

4) Elektrochs Sämlingen's

5) Elektroc. strauzt Stämme, ohne Kn. Bl. Fr.

Lobtwis ~~Pusilla~~ FR 1170.

6) ~~Elektrochs spinosissima~~

Zu beiden Seiten des Canon über-
hängen auf den Felshügeln
östlich des Canon südlich Alnsee
Kleine Knospen, verblühte Bl., selten
frische Blüte. Einige unreife Früchte
selten reife Frucht. Blühende Klauen
einzeln bis reichlich grossend durch
Stumpfe Seiten-Ausschläge, die sich
später kennen, sodaß Große zusammenhän-
gen Pelzen werden. Körper mit etwas
Bibenwurzeln in den Boden hineinwachsend etwa 20-40 mm dick fast
kugelig oder flacher mit zahlreichen
bestachelten Schößlingen, dunkelgrün bis etwas
orangegrün auch etwas rötlichgrün meist
matt. Rippen 11 bis 17, gerade mit
geraden buckelartigen Flächen, meist
stumpf, seltener etwas spitz 1½-3 mm hoch
ungekerbt oder gerunzelt gekerbt. Areolen
ganz oder bis nicht in die gerunzelten
Kerben gehend weißfilzig, gerade bis
weilen etwas schief, die oberen

Enden gegen die Rippen, 1½-3 mm lang, 1-1½ mm breit, 1-4 mm entfernt.
Stacheln hammförmig zeitweise
gerichtet u. etw. körperwärts gebogen
selten geringfügig aussetzend, gerade
mit matt fleischfarbenem manchmal auch etwas verbogen 11-21,
meist 1-4 mm manchmal bis 8 mm lang,
wenn hell braun bis rotbraun bis
hellgelb bis gezeitet. Zuweilen
ist ein kleiner, dickerer und dunkler
stark nach oben gebogener Mittelst
vorhanden von ca. 5 mm und
zuweilen ist der oberste Stachel von
gleichem Aussehen in gleicher Stellung.
Blüten hellrötlich, nicht aus der
Erde kommend.
Frucht vom Aussehen von Echinocactus-
Früchten oben etwas spitz, Basis
sehr verbreitert, aber weniger als
oben größte Dicke bei etwa 1/3 Länge.
Dunkelgrün 12-16 × 8-12 mm, mit
sehr zahlreichen dreieckigen 1-2½ mm langen
gelblichen bis rötlichen Schuppen 2-3 mm
entfernt, und langen seidigen weißen
Haaren, zuletzt mit einigen feinen
Stachelchen wie die des Körpers. Frucht
platzt der ganzen Länge nach auf.
Fleisch saftig weiß von Ameisen aufgesucht.
Blütenansatz 2-3 mm Ø, wenig verfilzt.
Echinopsis – Lamellen ohne deutlich Unterscheidung
10 Blüte in Larga 13. XI. 62, photogr. F/J 3665

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3663 Echinocactus (mammillosa var. mamillosa)

7) Echinocactus ~~[illegible]~~ in Knospen 2 Blüten, photogr. in Tarija 26.+27.XII F 3669

8) Eleistocactus micropetalus

Beginnende bis große Knospen in Massenansatz, zart Blüten u. unterste Knospe. Ende der Röhre ist grauer grün bis bräunlichgrün. Erst-Kleinler Rippen 3-4 mm breit etw. schlängelwinklig, 11 behaart auf dem 1/3-1/2

9) Rebutia fridericiana Cardenas

Knospen bis Blüten weißfaseln mit nur sehr wenig Stachel

F Blüten goldgelb, Stiftg. ca 4-4 1/2

Farbe 2 Dunkelstufe 1. Randst. ca 5-6, davon einige unten sehr fein, 1/2-1 cm, die anderen gröber nadelförm. 1-1 1/2 cm, 1 stärker nadelf. Mittelst. zweilen mehrere gerade abstehend oder auch vorwärts abwärts 2-4 cm

(von Bdcaya)

F (Echinopsis mamillosa v. rittera) Frucht dunkelgrün ca 3 1/2-4 cm lang u. breit, weniger birnförmig als kampanulatus, aber bei kamp. über 1/2 reife am breitesten, oben verschmälert. Stachel der Blüte 3-4 mm, Areole ca 6 mm lang, Frucht korkig, Schuppen, Areolen 2-3 mm lang, grün bis fleischfarbig, 1-1 1/2 cm entfernt, wenige weiße Wollhaare. Samen des Fundorts liegt

7 Diese beiden Pflanzen sind gegenüber sich nicht ab, jedenfalls bestäubt bei Kreuzung

3664

7 (In Lob. fiegeliana S. 3659) und reichlichen weißen Wollhaaren N-K. rötlich, sehr eng 2 mm lang offen, blaß ohne schwarzen Nektar

Röhre darüber dritteln 15-16 mm lang, oben 8-10 mm weit, innen blaß purpurn, außen Farbe wie Erkn, ist allmählich nach oben bis ca 8 mm lang mit Schuppen u. ebenso lang mit Haaren am Rande auch einzelnen schwarzen Wollhaaren

Staubf. intensiv purpurn, 14-15 mm lang, die vom Rande 3/4 cm Bentel ohne, Griffel

Lp. mit Narb. zu oberstem Bentel, Blatzgrün, 2 2 mm breit, 5-3 mm auf die 8 silbrigen Narben

Kronbl. 18 × 7 mm spatelig, innen schmaler, oben gestutzt, die äußersten schmäler, lang gespitzt, grünlich mit purpurner Farbe der inneren u. mittleren, intensiv über Erkn. ist Lp. mit Röhre auch ca 1-3 mm Länge

purpurn II. - 10 1/2) Blüte von 2 weiteren Samplaren von den Bergen nördl. San Lorenzo (nördl. der Tello-Flüsse) bis etw. lanzettlich) bis lang zugespitzt bis innen intensiv violette Farbe 11 Dunkelstufe absorbiert 11 E (ohne Dunkelstufe)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3665
F (zu Lob. ~~Hoffgan.~~ prolifera f. 3662)
geruchlos, halbseitlich 38 mm lang, gut ausgebreitet.
Erkn. 7 mm lang 4½ mm breit, hellgrün, viel dicker bedeckt als Tiegelidna, echinoprizatig, zuletzt ~~etw~~ sehr verschmälert, zulaufend; Schuppen sehr schmal blaßbräunlich 1½ (unten) bis 2 mm lang; reichlich weiße Haarhaare.
Ll-K sehr reduziert, da Lk. auf ca 2 mm Länge mit Pappe verbacken. Kein Nekt. Schneckfar. Insert Staub. gehen fast bis zum Röhrenbeginn.
Röhre darüber trichterig 10-11 mm lang oben 8-10 mm weit, immer blaß außen hellgrün, wie Erkn. Schuppen bis ca 1 cm an Länge zunehmend u. mehr grünrot, unten die Schuppen blaß bräunlich, reichlich weiße Haare, am Rande auch reichlich schwarze.
Staub. purpur 1-1½ cm lang die ab Rande fast 1 cm lang.
Bentel grün. Insert-Lücke 7 mm lr. mit Narb. v. d. Beuteln.
Blaßgrün 16 mm, wovon 3 mm auf die hellgrünen, gepreßt 5 Narbenklappen.
Krone 16 × 8 mm, etw. spatelig,

3666
unten verschmälert (oben etwas zugespitzt, die äußeren mit aufgesetzt. feiner Spitze, purpur 10½. Die äußersten schmal, 2-3 mm breit lang zugespitzt, mehr grün.
(Siehe auch Blüte auf f. 3720.))

F Nachblühender Blüten öffnen abends und schließen früh am Morgen, öffnen nicht wieder, von kleinen Kaktoen die reichblühendste und dem den unscheinbaren Dalen (Fuko))

T (zu Echin. ~~Fobr.~~ obrepanda f. 3659) Insert-Lücke 5½ cm lr. mit Narben am Röhrenende zu d. Beuteln, hellgrün, 45½ cm w. von 25 mm auf die 14 blaßgelben, gepreßt Narbenlappen.
Kronb. äußere u. mittlere rein weiß, 5-6 cm × 18-22 mm, bei ca ⅔ Länge am breitesten, unten sehr verschmälert, oben gerundet od. etw. zugespitzt, die äußeren etw. linealisch, die 1-1½ cm breit, mehr blaßgrün und blaßrosa Randen.
Übergänge in Schuppen stark nach außen gebogen blaßgrün. Exemplar der Blüte dunkelgrün, halbkugelig mit vielen nachblühenden 26 Rippen; 13 cm D. ~~Rippen~~ ~~Scheitel~~ Kanten stark, scharf, gering beifloriert gehöckert. Areolen 5-10 mm lang,

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3667

3–5 mm breit, 2½–3½ cm entfernt, in den Kerben bzw. den Höckern; diese Kerben ca 2–5 mm eingesenkt, stanfilzig; die oberen Enden der Areolen etw. verkoboen, aber nicht stark. Stachelen ziemlich gleichartig, ganz blaß braun, dunkel gespitzt, sehr gebogen, namentlich die Spitzen, 8–12, dick nadelförmig, die randlichen gering, auseinander gerichtet, mittl. oft fehlend oder 1 bis 3, alle 1½–3 cm lang, spreizend.

Weitere Blüten 15–19 cm lang, Röhre 10 cm Ø und weiter, Röhre ab 12 mm lang, ab 10 mm breit, Schuppen ab 2 mm Länge, mäßig schmal bis sehr schmal, auch rotbraun, nicht immer bräunlich gespitzt.

Hüllblätter Oberseite weißlich ab 1½ mm breit, unten ab 2¼ cm Länge, Röhre der Röhre ab 4½ cm Länge, oben 1¾–3 cm weit; Schuppen auch rot gespitzt. Wollhaare oben auch reich schwarze ohne weiße darin. Die des Randes 1½–3 cm lang, die andern ab 5 cm lang. Insert.-Lücke ab 2½ cm. Gr. ab 9½ cm. Narben ab 15 mm, blaßgelb bis hellgrün an Zahl ab 8. Kronblätter hell, zuweilen etw. rosa, meist reinweiß, ab 3½ cm lang, 13–27 mm breit, bei ½ bis ⅔

3668

Länge am breitesten, öfters mit fein aufgesetzt Spitzchen; die äußeren 3/4–1½ cm breit, mit blaßrosa bis weißen Rändern. Überg. zu Schuppen nicht immer nach außen gebogen, blaßgrün od. mehr rotbraun. Röhre ziemlich flach bis halbkugelig bis ca 15 cm Ø, bis ca 28 Rippen, Rippen bis stark beilförmig, 15 mm hoch. Areole 2–3½ cm entfernt, bis 1 cm tief eingesenkt in die Rippen in die Kerben. Wollhaare gering bis ziemlich stark. Blüten bis zum weitseitlich, manchmal auch sehr steil, mehr spreizlich, gebogen, zwischen 5–8 ohne Stachel, dünnstachelig. Kammerton bei 11 Rippen u. ca 6 cm Ø blühen.

Weitere Blüte 20 cm lang mit Krone von 7 cm Länge. Die äußeren schmaler, die innen sonst meist die längsten, sind bis 8 cm lang, sonst wie oben. Sonst viele Blüten gesehen; immer weiß.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3669

Finca von Herrn Carlos Wagner einige km östl. von Tarija, nördl. des Tarija-Flusses. 15 XII 62

1.) Platyop. sulphurea
2.) " ipatiana Bl.-Bejim
3.) Cleistoc tarijensis
4.) Echps. marsilloa.
5.) " fiebrigei var
6.) Rebutia tiegeliana, blüht purpurn ~~[illegible]~~ nördl. angeblich zirpelblüh. Sämling, Kreuzer?
7.) Rebr. fiebrigeri in Pflanzen am Felswänden des Flusses.

F (zu Echps. mamillosa var. mamillosa L. 3663) fast duftlos, nahe am Scheitel, Nachts öffnend, am Tage darauf noch offen, 19-24 cm lang, Röhre 8-17 cm weit.
Röhre 13 mm-20 mm lang u. ~~breit~~ 13-17 mm breit grün mit weißen Haaren u. schmal dreieckigen weißlichen 1-2,3 mm langen Schuppen.
N-K mit Nektar, rötlich 23-30 mm lang, weißlich, eng.

3670

~~[illegible]~~ darüber schmal trichterig 11-13 cm lang, oben 2-3½ cm weit, innen grün, außen ebenso grün, mit vielen weißen, oben schwarzen Haaren u. Schuppen nach oben bis ca. 2 cm Länge zunehmend schmal, unten weißlich, oben braungrün, flaumig, sehr schmal.
Staub unten grün, nach oben weiß 7-8-11 cm lang, die der Pinsel ~~über~~ 2-4½ cm lang.
Fr. Stöck. 5½-7 cm.
Sa. 1½-2 mm dick, unten grün, oben weiß, ohne Nach. über 15-17½ cm lang; Narbe blaßgelb, 1½-2 cm weit ausgebreitet 11 ||| an Fäden.
Knospe 5-8 × 18-40 mm bei ca. 2/3-½ Länge am breitesten, oben gerundet mit Spitzchen, unten ¼ Breite, schneeweiß, mittlere auch etw. purpurrosa, äußere 4 cm lang 6-14 mm breit sehr lang zugespitzt, mehr rotbraun als blaßgrün mit rotbraun, Blüten im ganzen ebenso wie var. rigida.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Korrapronett XXXX

34.) Repetition von # 26. Reb.
Aufbr. e. Farbung d. Ohne Farbfilter
U.-V.-Filter Licht 9 Mittel-
u. Kleiner Ring n. 60 cm
Bl. 2,2 3½ Lek. 5. XII 62
Blaustich, zu korrigieren mit Filter 6 R 15.

35.) Reb. Typ San Antonio West # 16
aus ca 4600 m Höhe 9. XII 62 ½3 Uhr
Licht bewölkt. Ohne Farbfilter
U.-V.-Filter. Mittel- und Kleiner
Ring u. ∞ (Faktor 3,6) Blende 22
9 Lek. Licht 8½. Eff. grün
etw. grau, glänzend, 12 mm Ø
braunrot, mit 1 blutroten Rippe
von ca 22 mm Ø u. 27 mm Länge
Narben und die fast stehenden
Beutel fast weiß. ca 10 Rippen.
Korrektur mit 6 R 15

36.) Anderes Exemplar der gleichen Art.
aus ca 3900 m Höhe 9. XII 62 ¾3 Uhr
Licht bewölkt. Ohne Farbfilter. U.-V.-Filter
Mittel- + Kleiner Ring und 4 mm
(Faktor 3) Licht 7½. Blende 22 15 Lek.
Eff. glänzend olivgrün (wie vorige)
12 mm Ø braunrot, 14 Rippen
mit 1 blutroten Rippe von 30 mm
Länge und ca 27 mm Durchm.
Narben hellgrün, Beutel hellgelb.
Rechtecken. Korrektur mit 6 R 15

37.) Reb. aus Aufsatz von Tarija
nach West, ca 3500 m; einziges
Exemplar, weißbraune mit 1 blauen
Blatt. Zwischen beide Lichtungen
Schatten. Foto in Tarija Darstellung
ca 8 Ohne Filter. Großer + Kleiner
Ring und 60 cm (Faktor 3,2) Blende 22
6½ Lek. Licht ca 8. Eff. grau-grün
(siehe Beschreibung unter 38.)
während Licht auch auf Nr 37
10. XII 62 ½5 Uhr ✓ (wie auf Nr 38)
Korrektur mit 6 R 18

38.) Dieselbe unter gleichen Bedin-
gungen ~~Licht~~ 4 Lek. 13 mm Ø
Rippen aufgeblüht. Stets weiß 1 offene
Blüte 2½ cm Ø ca 22 mm lang
innen kirschrot, außen grünlich
2 weißliche Narben. Licht zu hoch
gekommen. Beutel blau + 1 Nr 2
Korrektur mit 6 R 18
Schluß!

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Kodachrome II XXXX

6.) Tbr maxima Lienegrillas
1. XII 62. Tfl. Augengelb. 3/4 2
Uhr Blauer Himmel. Bewölkt, Farbtemp. 2 Farbfilter LR6. Tt V-Filter
Schwarzes Tuch. Licht ca 9 1/2
Kleiner Ring und ∞. Blende 22
2 Lek. Größeres Exemplar ca 13 cm Ø
13 Rippen, grün. Blütenspitze
braunlichgelb, lerchenbund. Blütenreste, 1 großer Kn. + 1 kleine Knospe
(fast in der Wolle) + 1 offene Blüte
ca 2 1/2 cm weit, hellgelb. Farbe 1 1/2 (-2)
Blütenstich 6 N 12 wäre richtiger statt 8 R6

7.) Andere Exemplar gleicher Art,
überdeckt, mittlere Größe, 14 cm Ø,
18 Rippen, grün + gelbschwarzen
Blütenreste mit einigen Trichtern
2 offene Blüten, ca 2 cm weit, hellgelb
Bestäubung wie vorige. 2 Nbr. Alles wie
vorige. 2 Lek. Farbe 1 1/2 (-2)
Blütenstich Farbe 8 N bei vorigen

8.) Cleistocactus Lienegrillas
1. XII 62. 1/2 7 Uhr nachmittags
Sonne hinter Wolken. Himmel
1/4 blau Farbtemp. ca 8. Ohne Farbfilter. N-V-Filter Licht 7
Kleiner Ring u. 60 cm Blende 22
10 Lek. Möglicherweise etwas
windbewegt. Trieb orangerot,
5 cm Ø Mittelst. fuchsrot, randliche
graufuchsrot; 10 offene Blüten
5 1/2 cm lang wovon 8 mm auf
herausragendem Bl-Röhre
blutrot karmin. Röhre orangerot
Beutel violett Narbe grün
Bl. Basis nach oben gebogen
Offen nach unten gebogen
Farbe Blütenstich 6 N 12 wäre richtiger statt 8 R 15 wäre 6 N 18 richtig

9.) Lob. sp. Lienegrillas. 2. XI 62
1/2 12 Uhr. Himmel halb bedeckt
Wolkenschatten. Farbtemp. ca 8 oder
etwas mehr. Keine Filter. Licht 10 1/2
Kleiner Ring und 2 m. Blende 22
1/2 Lek. Pfl. feroxartig in Wuchs
u. Best. 10 cm Ø zu 25 sehr
tief furchig gehöckert. Rippen Areolen
1 1/4 cm entfernt. Stb. Scheitel
gelblich. 3 offene purpurne Blüten
7 cm lang. 8 äußere Perianthblätter 9) cm
Ø Farbe Blütenstich 6 N 9 richtig
I statt 1/60 Lek. F statt 1/30 Lek etc. zu richtigen

10 + 11) Lob. Stenocereus Lienegrillas
1/4 1 Uhr. Himmel 1/3 bedeckt.
Sonne. Licht 12. Farbtemp. ~~8 oder~~
~~8 u. 10 l.~~ Ohne Filter. Schard.
von 1.5 bis 240 (bei Nr 10) Blende
8 (Nr 10) 1/200 Lek. Blende 11 (Nr 11)
1/200 Lek. Pfl. 22 cm Durchmesser
Kerzenleuchter-Kaktus
Stb. 11 bei Nr 10 Ca

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Kodachrome II W. XXXX ohne 8
Licht 11, Farbtemp. d. Ohne Filter.
Blende 22, 1/5 Lek. Schärfe von
95 cm bis 2 3/4 m. Vorderste Zeile
95 cm entfernt. Aufnahme gut

34) Lob. ~~[illegible]~~ Lienegillas.
30.XI 62. 1/4 4 Uhr Bedeckt.
Farbtemp. d. ohne alle Filter.
Licht 10 bis 11, Kleiner Ring u.
1.20 m. Blende 22. 1/2 Lek.
Pfl. dunkelgrün, 13 cm Ø, 19 Rippen
verzahnt, 1 1/2 bis fast 2 cm entfernt. Rippen unten 15–18 mm breit
Blütenrosette, 2 Kronen (1 sichtbar
+ unreife Kr. hinter ~~[illegible]~~ älteren
Blüte nicht sichtbar); 2 offene
Blüten, zum Öffnen, 4–5 1/2 cm
weit, 6 cm lang, purpurn, Rand
violettgelb, Lippe rosa, dunklere
Kronblätter braungrün.
Farben nicht sehr gut. Lippen nicht rosa
etwas Blaustich

35) Dieselbe, aber mit N 4-Filter.
ca 4/5 Lek. wie vorige aber fast ohne Blaustich

36) 2. Exemplar der gleich. Art
ebenda 3/4 4 Uhr Ohne Filter
Kleiner Ring u. 2 m Licht ca 10 1/2

Blende 22 1/2 Lek. Pfl. dunkelgrün,
11 cm Ø, ca 19 Rippen, ca 1 cm
hoch, Kreuzverzahnung, ca 2 cm
entfernt. 1 unreife Kr., 1 Knospe
u. drei nicht sehr offene Blüten
nicht 7 cm lang, oben 4–5 cm
weit, innere Kronb. goldgelb
mittlere braungelb, die äußeren
braungrün, Lippe der Spitze
zeitlich verletzt. etwas Blaustich
Filter 6 R3 nötig

37) Trichter. Asphodillus ruchar
halb Lienegillas an der heißen
Quelle der Straße 1.XII 62 3/4 7
Uhr morgens, Blauer Himmel,
Sonne, prächtig. Schatten. Farbtemp.
etwa d. Farbfilter 6 R 12; keine
N-V-Filter (ca 3000 m hoch
kühler Schatten. Licht (Bl) 9 (Pfl) 8.
Ohne Ring u. 90 cm Blende 22. 2 Lek.
Trieb 20 cm Ø, grün, 25 Rippen
1. verblühte Bl. 1 offene Bl. 8 1/2 cm lang
ca 6 cm weit; 6. öffnende Blüten,
Farbe 6+9 gemischt am
Ende Farbe grün erscheint als Mischfarbe

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1 Öffn. od. schließende BL.
2 offene Blüte, 2¼–2½ cm weit
Farb. Zimmer, nicht genessen, im
Bilde Krebsrot, zu Lichtschwach

28.) Lob. sp. vott. Mal Paso, Abteilg
bei 3900 m. Exemplar Lotte zu
Lob. culpin. gehörig, weniger
charakter. i. Bestimmt. die anderen
Exemplare von ebenda. Foto
bei a Torre 29. XI. 62 3/4 8 Uhr
Blauer Himmel. Blumenkatten
Farben ca. f. Farbfilter E R 12
Licht (Bl) 9 (Pfl.) 8; gerechnet 9.
Kleiner Ring und 1,5 mm.
Blende 22 2½ Sek. Pflanze
6–7 cm Ø, etwas grangrün
mit 19 Rippen, ehem. verschlossen
Kronen, 1 Knospe u. 1 offene mazeng
gelbe Blüte von 5½ cm Ø
und 5½ cm Länge, außen
mehr rotbraun. Stärke 5–6½
Farbe 1½ Blüte geöffnet (2) bis fast 3;
nicht geöffnet kann bei Filter E R 6 Farben aber
dann Farben nicht alle andere Farben

29.) Dact. Cantabrig. v. prolifera
La Torrera 29. XI. 62 1/2 12 Uhr
Farbtemp. ca. f. Mittelstark bewölkt
hatte blauer Himmel
Wolkenschatten
Licht 10½ Klinger Ring u. 1 m
Blende 22. 1/2 Sek. Pflanze

25.) Dact. fuchsiana La Torre 28. XI. 62 11 Uhr Blauer Himmel, künstl. Schatten Farbtemp. ca. f. Filter E R 12. Licht 10 Kleiner Ring u. 1,6 mm. Blende 22 1½ Sek. Pfl. etwa grangrün 11 cm Ø, 13 Rippen, 2 offene rote Bl. (blutrot) ca. 2½ cm Ø, 1 verblühte Bl., 1 Kn., 1 Blütenrest, unreifer Fruchtk.
Foto gut ~~zum~~ Hintergrund Blaustich. Mit Filter E R 6 Farben besser

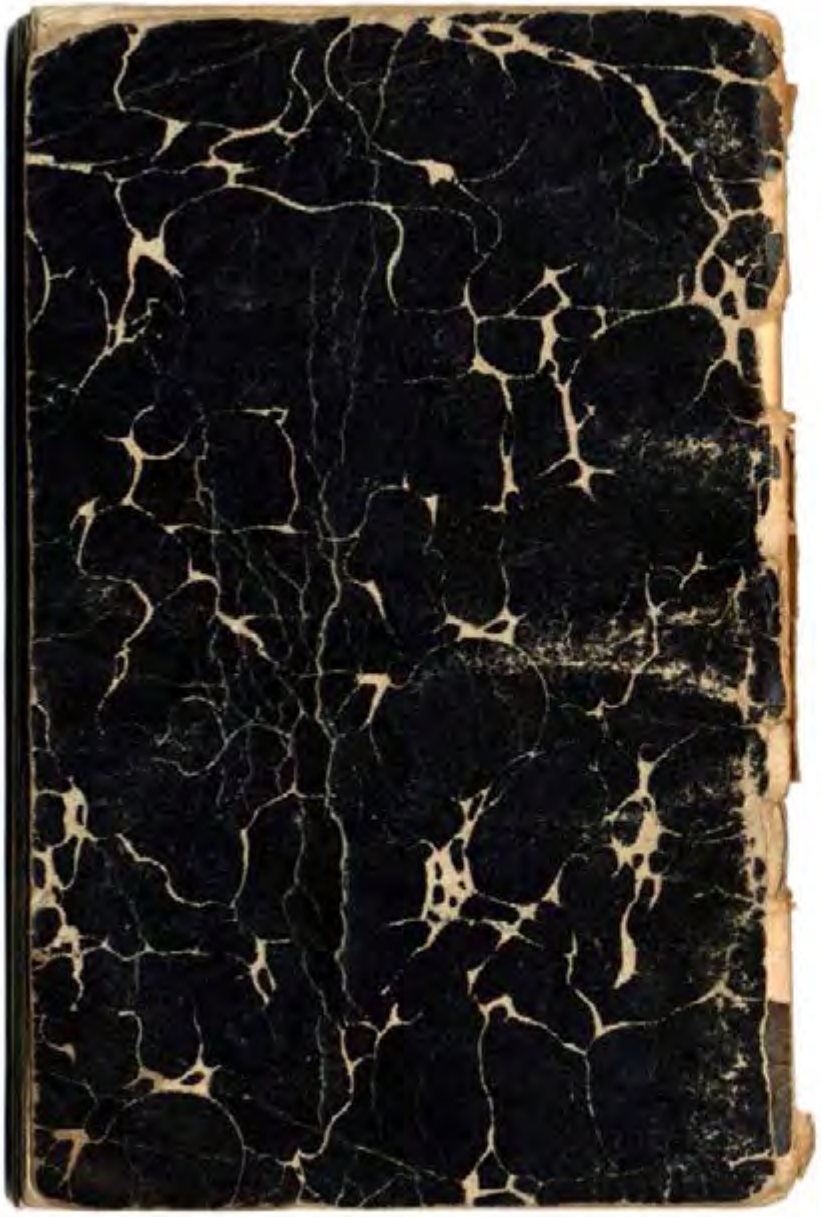
26.) Dact. fuchsiana La Torre 28. XI. 62 anderes Exemplar 1/4 12 Uhr Daten wie bei Nr. 25 aber 60 cm. ca. 1 Sek. Pflanze grangrün, 8½ cm Ø 13 Rippen, 1 verblühte Bl., 1 offene Blüte, 2½ cm weit, blutrot Blch. Lehmann.
Foto gut ~~zum~~ Hintergrund Blaustich. Mit Filter E R 6 Farben besser

27.) Dact. canary. v. canariensis
Cheb. La Torre 28. XI. 62 1/4 4 Uhr
Licht 9 Kunstl. Schatten. Schlußkl.
Kelle 3/4 Dauerbrenner Farbtemp.
ca. f. Farbfilter E R 6. Kleiner
Ring u. 60 cm; Blende 22 1/2 Sek.
Pfl. typisch, 6 cm Ø grangrün
16 Rippen, 1 eben verblühte Bl.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.